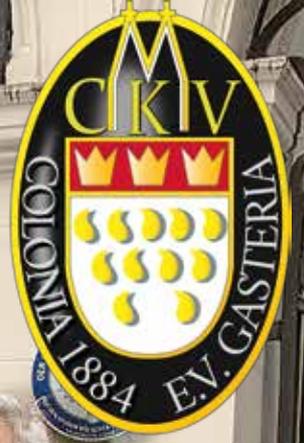


Colonia Courier

Das Verbandsmagazin des
Colonia Kochkunstverein und
Gasteria 1884 e.V.



- ∴ Spargelschalen - erneut ein großer Erfolg
- ∴ Japan - der Riese erwacht
- ∴ Abnehmen per Spritze


*Liebe auf
den ersten
Schluck*

Dom
KÖLSCH



“**ernst** **(ge)meint**”



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer des Vereins

Nach vielen Überlegungen und Diskussionen wird es doch wieder eine Köche-Sitzung geben, schillernder und bunter wie je zuvor. Lassen Sie sich überraschen. Ab Ende August gibt es die Karten zu erwerben für dieses Event mit viel Glimmer in einem neuen Saal. Mit dem Einmarsch der Prinzen гарде am 24.01.2024 um 19.00 Uhr startet die Köchesitzung. Die Klügelköpp und die Hühner, aber eigentlich sollte ich ja noch gar nicht so viel verraten, vielleicht nur schon so viel, unsere nächste Sitzung wird im Theater am Tanzbrunnen stattfinden.

Der Club 99 bereitet sich nun langsam auf seine nächste Reise vor. Außer vielen geschäftlichen Gesprächen zwischen den Teilnehmern, geht es um Facharbeiter für die Kölner Küchen. Gut ausgebildete Köche von den Philippinen mit einer Top-Ausbildung auf den Kreuzfahrtschiffen. Wir werden in Manila mit dem Deutschen Botschafter diskutieren und auch die persönliche Meinung des Philippinischen

Wirtschaftsministers erfahren. Auch werden wir neue Ideen zur Ausbildungsförderung vorstellen. Unser Partner Selgros unterstützt uns hierbei aufs Feinste. Unser Partner stellt in seinen Betrieben Köln und Frechen Flächen zu gastronomischen Diskussionen zur Verfügung.

In der LANXESS-Arena wird es demnächst die Möglichkeit geben, bei jedem Haie Spiel 2 bis 4 Logenplätze zum Sonderpreis von 69 € zu erwerben.

Das soweit die guten Nachrichten. Doch leider überwiegen die schlechten: Unsere Gastronomen und Caterer werden gerade in einen schlimmen Abwärtssog gezogen. Massive Preiserhöhungen der Lebensmittel, der Kampf um geeignete Arbeitskräfte und durch eine weitere Steigerung der Inflationsrate auf 6,4 % (30.06) werden die Menschen zum Sparen gezwungen. Und wo spart man wohl zuerst? Am Restaurantbesuch. Der Gesetzgeber gibt jedem Mitarbeiter im öffentlichen Dienst 5000 €. Ich

darf als Arbeitgeber auch jedem Mitarbeiter 5000 € steuerfrei geben. Wie großzügig vom Staat. Der kleine, aber feine Unterschied ist: Beim öffentlichen Dienst zahlt das alles der Steuerzahler, also ich mit meinem kleinen Betrieb. Die 5000 € für meine Mitarbeiter zahle ich obendrauf ganz alleine.

Das Mindeste, was der Staat tun kann ist eine Ausweitung dieser 5000 € auf jeden Betrieb als kleine Hilfe zum Inflationsausgleich. Und diese Summe darf nicht in die Umsätze fließen, sondern netto den Betrieben zur Verfügung stehen. Mal sehen was passiert. Ich sage voraus, ohne eine weitere Unterstützung wird die Welle der Insolvenzen noch stärker werden wie bisher.

Ihr Ernst Vleer

Schauen Sie doch auch einmal auf unsere Internetseite www.colonia-kochkunstverein.de und blättern Sie mal durch die Fotos. Alle unsere Veranstaltungen finden Sie im Netz.

sommer-courier

Das Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

01 Editorial

Leitartikel:

02 Spargel-Gala 2023
im Dorint am
Heumarkt



Vereinsleben:

11 Spargelschälaktion 2023
am Bierbrunnen
16 Drei Fragen an
Hans-Werner Bartsch
23 Geburtstagsfeier
Rolf Schweigert
28 Club 99 in der Vorbereitung
61 Spargelaktion beim Selgros

Mitglieder und Sponsoren:

08/35 Businesspartner
22/56 Businesspartner
15/53 Firmenpartner
26/54 Firmenpartner
44/62 Firmenpartner
42 Premiummitglieder
58 Businesspartner Club 99

Colonia-Kochkunstverein:

05 Ehrenmitglieder
05 Impressum und Aufsichtsrat
41 Botschafter
44 Geburtstage

Serie:

31 Abnehmen per
Spritze?



Berichterstattung:

19 Taipeh - Hauptstadt
Taiwans
29 Südkorea -
ein Staat der
Modertät
37 Japan - der rote
Riese erwacht
43 Ein Flughafen stellt sich vor
48 Überraschung zum Geburtstag
50 Hongkong - Stadt
der Träume
52 Letztes Heimspiel
54 Abgrillen beim
Vfl Gummersbach
57 Golfen in der Eifel
59 Beyoncé wieder auf Tour
63 Braunsfelder Golfturnier



Alles wartet gespannt auf den Auftritt der Rhein-Veilchen

Spargel-Gala 2023 im Dorint am Heumarkt

Unser Colonia Kochkunstverein konnte wieder helfen und spendet mit seinen Freunden und Gönnern für die Kinderklinik

13.115 €



Trotz Sommerpause kamen noch 130 liebe Gäste zur Spargelgala. Alle Schölerinnen und Schöler waren da. Alles wartete auf den, von unserem Mitglied und Botschafter Günther Hach-Amar gespendeten 100 kg super Spargel, der ebenso perfekt gekocht war und absolut genau auf dem Punkt serviert wurde.

Der Vorstand musste in der Vorbereitung mal ohne mich auskommen. Es war gerichtet, top Preise, nette Gäste und eine phantastische Gala. Was will man mehr. Gute Gespräche zwischen alten und neuen Freunden, Reden, Essen, sich amüsieren. Dorint-Generaldirektor Marko Markovic hatte alles im Griff. Eine perfekt inszenierte Veranstaltung.

Mit Profis arbeiten bedeutet einfaches arbeiten.

Unsere Spargelgala in seinem Hause: 100 von 100 Punkten. Auch die Mädels der Großen Braunsfelder, die „Rheinveilchen“ sorgten für großes Entertainment und brachten die Gesellschaft in Schwung. Natürlich gab es da auch noch ein Ehrentänzchen für den Präsidenten des Muttervereins, Rainer Tuchscherer. Die toll gesteckten Blumen für die jungen Damen wurden vom Standortältesten Generalmajor Frevel und dem Vorsitzenden Ernst Vleer überreicht. Ab und zu muss man ja auch mal



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

arbeiten. Auch unser Unterstützer und guter Freund, Horst Kordes und seine Frau Karina, weilten unter den Gästen. Der Verein und ich im Besonderen freuten sich auch über sein neues Kunstwerk mit dem Titel „Pompös“. Das Bild ging an einen leitenden Mitarbeiter der Spedition Wirtz und brachte weitere 4000 € in die Spendensumme. Dafür vielen Dank an Käufer und Spender. Wir denken, der Chef der Kölner Kinderklinik Prof. Dr. Weiß, der ebenfalls mit seiner Gattin bei uns verweilte, kann mit dem Geld für die Kinder schon was anfangen. Unser ehemaliger Oberbürgermeister Dr. hon. Fritz Schramma und heutiger Aufsichtsrat des Colonia Kochkunstvereins brachte auch was hochinteressantes mit. Ein echtes Unikat. Den Vorgänger wohl aller „Hardrock Cafe“ Produkte. Eine Lederjacke mit dem Firmenlogo zur damaligen Eröffnung in Köln. Diese Jacke ist dann für 1.500 € von General Frelvel ersteigert worden. Wir danken für den guten Zweck. Auch ein Grillessen für 20 Personen mit feinen Steaks und dem „Küchenteam“ Mark Kurtenbach und Ernst Vleer hinter dem Grill ging für 1500 € an die Kanzlei Michelske. Wir danken für die Unterstützung. Anwesend war auch der Vorsitzende vom Förderverein des Colonia Kochkunstvereins Hans-Werner Bartsch mit Gattin Fine, Jutta und Heribert Klein von der Unicef Gala, und viele, viele mehr.

[1] Botschafter Kumara Rajapaksha mit Begleitung, Detlev und Christine Eggert [2] Ehepaar Peter Servos und Gattin, im Hintergrund die Vorstandsmitglieder Vleer und Wullen [3] Prof. Dr. Weiß mit Gattin [4] Fritz Kehmeier (mittig) mit General Frelvel und seiner Gattin [5] Heribert Klein von UNICEF begrüßt drei Generationen „Michelske“ [6] Fördervereins-Kassierer Sascha Lansén, Botschafter Kumara und die Vorstandsmitglieder Mentz und Schopen [7] Der Vorsitzende „Hahn im Korb“ mit den charmanten Damen [8] Christina Eggert im Gespräch mit Dr. Uwe Streck [9] Der Lieblingskünstler des CKV Horst Kordes mit Gattin Karina [10] Prof Dr. Weiß mit Heribert Klein und ihren Damen [11] Fritz Kehmeier mit Hans-Werner Bartsch und dessen Gattin Fine [12] Ehepaar Prentzel in freudiger Erwartung auf das Menü

UNSERE EHRENMITGLIEDER



Fritz Peters †
Mai 1971
Ehrenvorsitz 1971



Alfred Biolek †
Mai 1984



Hans Missionier †
April 1986



Franz Mergelsberg †
Mai 1990



Ahmet Alpman
November 1996



Edgar Halm †
November 1996



Herr Schöffel †
November 1996



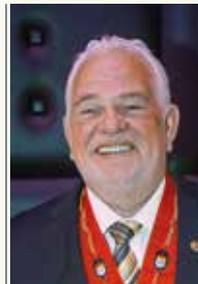
Fritz Schramma
Mai 2005



Kumara Rajapaksha
2010



Dr. Norbert Feldhoff
2014



Rainer Tuchscherer
2016



*Der Aufsichtsrat des CKV
Fritz Schramma*



Impressum

Herausgegeben von PRO GAST MEDIEN
Ernst Vleer
Wahlscheider Straße 4 - 51766 Engelskirchen
Telefon 02263 70767 Fax 02263 951822
StNr: 212/5710/0751
HRB 3247 AG Gummersbach

Bitte senden Sie alle Beiträge an:
vleer@progastgmbh.de

Chefredakteur:
Ernst Vleer
Redaktion:
Colonia Kochkunstverein

Produktion:
Medien Lothar Braun
02266 4658765 - www.medienlotharbraun.de

Der Colonia Courier erscheint fünf Mal pro Jahr und wird für 2,50 Euro pro Exemplar abgegeben. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des Colonia Kochkunstvereins enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen. Berichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen vor. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden. Das gilt vor allem für gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, Aufnahme in Datenbanken und Vervielfältigung per digitaler Medien.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keinerlei Haftung übernommen.
Verantwortlicher: Ernst Vleer.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2009.





Es war super lecker! Der Spargel kommt ja auch frisch vom Feld unseres Botschafters Günther Hach Amar. Dazu noch unseren eigenen Wein von der Weinmanufaktur Christian Schardt und ein frischgezapftes Kölsch unseres Partners Radeberger. Was kann besser sein.

Statt eines Spargelkönigs gab es in diesem Jahr eine Spargelkönigin: Botschafter Günther Hach Amar und Botschafter Sascha Lansen mussten ihre silbernen Spargel entfernen. Die große Ehre des silbernen Spargels ging in diesem Jahr an Andrea Weller-Zehl. Seit einigen Jahren immer pünktlich von morgens bis abends beim Schälen. Gratulation zum silbernen Spargel und Dank fürs Schälen.

Natürlich auch unter den Gästen: Unsere Botschafter und Ehrenmitglied des CKV Kumara Rajapaksha sowie der Präsident der Kölner Lesegesellschaft Egon Michelske. Auch unser Freund Achmet, extra aus dem OMAN angereist, fühlte sich bei der Gala sehr wohl.

Und wir sammeln ja nicht nur, wir würdigen auch andere Leistungen. Ein neuer Star bei den 24-Stunden-Rennen: Leon Erber fährt mehr als erstklassige Zeiten. Und nicht nur das, er kam auch zum Spargelschälen und stand einen ganzen Tag zur Verfügung. Und wir suchen für seinen Sport jetzt

[1] Eggert und Servos freuen sich schon auf die nächste Reise mit dem Club 99 [2] Frank Poczka, Ernst Vleer, Andreas Scheidl und Daniel Buschmann mit Gattin. Geballter Auftritt unseres Partners SELGROS [3] Fein eingedeckter Tisch mit Vorspeisen [4] Die Rheinweilchen sorgen für Stimmung im Saal [5] Der Ersteigerer des Bildes mit Horst Kordes [6] Hans-Werner Bartsch mit Prof. Dr. Weiß im Gespräch [7] Fritz darf den silbernen Spargel der Spargelkönigin Frau Andrea Weller Zehl anheften, eingerahmt von Fritz Kehmeier und Schatzmeister Rolf Schweigert, links Ernst Vleer [8] Fritz Schramma und Ernst Vleer versteigern eine Lederjacke von der Eröffnung des ersten Hardrock-Cafe in Köln [9] General Frevell und Dompropst Gerd Bachner im Gespräch [10] Horst Kordes und Eishockey Spieler Alexander Oblinger präsentieren „Pompös“ [11] Prof Dr. Weiß erklärt was mit dem Geld gemacht wird



GÉRARD BERTRAND



© GILBERT BAGES. DRINKINMODERATION

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN WWW.WEINWOLF.DE



DIE BUSINESSPARTNER DES CKV



einige Unterstützer, und demnächst fahren wir dann gemeinsam zum Nürburgring zum Rennen. Natürlich um das CKV-Logo auf dem Rennwagen zu sehen, wenn dieser zuerst über die Ziellinie fährt. Dafür haben wir eine kleine Unterstützung in Höhe von 500 € übergeben. Gerne können auch Sie den jungen Mann unterstützen. Rufen Sie jemanden vom Vorstand an.

Wir sagen allen Danke, die die diesjährige Spargelschälaktion wieder unterstützt haben und wir freuen uns schon jetzt auf alles Neue im nächsten Jahr.

❖ Bericht: Vleer - Fotos: Badura



Fritz Schramma und Ernst Vleer mit unseren Freunden aus dem Oman um „Ahmed“

KÜCHENMESSER MIT KOSTENLOSEM NACHSCHLEIFSERVICE

HEISO
est. 1870
SOLINGEN GERMANY



Santokumesser 18cm PREMIUM
handgeschmiedet in Solingen

Exklusiv für Leser:innen des COLONIA COURIER
10% Rabatt mit dem Gutschein Code
COURIER in unserem Onlineshop
(einfach im Warenkorb eingeben)

**SCAN
MICH**



**Catering von Pro
Perfekter Service**

Messeservice, Geburtstag oder Firmenfeier

Alles komplett oder nur Equipment

Fragen Sie uns.... Vom Equipment bis zum Personal. Ob eine Stehparty mit Reibekuchen oder einem leckeren kalt/warmen Büffet. Ob Menü oder Empfang mit Spezialitäten im Gläschen.

Die Pro Gast kann alles in jeder Größenordnung liefern. Büffettische, runde Tische oder Stehtische, wir haben alles am Lager. Vom ganzen Schwein vom Grill bis zur

Spezialcurrywurst mit Brötchen stehen wir allen Wünschen offen.

Senden Sie uns eine Mail oder rufen uns einfach an.

Vleer@progastgmbh.de oder 02263-70767. Selbstverständlich machen wir auch gerne ein Angebot für nur Equipment: Zelte, Möbel, Geschirr, Gläser und Besteck. Durch eigene LKW können wir schnell und flexibel agieren.

ProGast

Professionelle
Gastlichkeit
GmbH

Unternehmensberatung

ProGast GmbH

Wahlscheider Str. 4 - 51766 Engelskirchen

Tel.: 02263-70767 - Fax: 02263-951822

Mobil: 0171-6811187

info@progastgmbh.de

Die Pro Gast ist ein Unternehmen, welches sich seit über 20 Jahren erfolgreich am Kölner Markt behauptet. Ob eine Top Veranstaltung für die Kölner Haie oder für ein erstklassiges Hotel, wir sind immer mit 100% Leistung dabei und bieten vom Equipment bis über die Personalüberlassung alles, was moderne Gastronomie ausmacht: Exklusiver Messeservice, Großveranstaltung für mehrere 1000 Gäste oder zur Unterstützung einer Küchenbrigade im Hotel. Wir bieten das gesamte Programm.

**Commis de Cuisine
aufgepasst: Anfangsgehalt
2.700 €**

**Jeder gute Kapitän
braucht eine Top Crew**

**Wir suchen „einen
neuen Kollegen
fürs Team“
Kontakt unter
vleer@progastgmbh.de**



Spargelschälaktion 2023

Im Herzen von Köln

Wie mittlerweile, seit weit über 30 Jahren, hieß es traditionell wieder am Wochenende vor dem Muttertag, Spargelschälen des CKV, zugunsten des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße. An unserer alten „Schälstelle“, dem Gürzenich war das leider wegen großer Straßenbauarbeiten in diesem Jahr nicht möglich. Der Vorstand um Präsident Ernst Vleer traf sich kurzfristig zusammen und suchte nach Alternativen. Kassierer Rolf Schweigert und der Vorsitzende unseres Fördervereins, Bürgermeister a.D. Hans Werner Bartsch wurden gemeinsam aktiv und fanden mit Verantwortlichen der Stadt den neuen Standort am Bierbrunnen, im Herzen Kölns.

Bierbrunnen? Wo haben wir den? Viele in Köln kennen den Platz gar nicht. Also wurde das Internet befragt und siehe da, der Brunnen vor dem Kaufhof, an der Gabelung Schildergasse/Hohe Straße, nennt sich Bierbrunnen. Der Platz wurde vom Vorstand angesehen und schon war die Benutzung beschlossene Sache. Mit Unterstützung der Pro Gast wurde das passende



Obere Bilderreihe: Hannes Blum stellt persönlich unter Kontrolle die DOM Kölsch Temperatur ein. || Fritz Kehmeyer liefert Spargel aus.

Untere Bilderreihe: von links Uli und Ute Jordan beim Spargel schälen für den guten Zweck || In der Mitte „unsere neue Spargel Oma“ || Reiner Schopen hält ein kleines Püschchen.

Großes Bild: Das Vorstandsmitglied Schopen und Förderverein-Vorstand Bartsch und Lansen mit vielen netten Schölerinnen und Schölerern. In der Mitte lächelt Andrea ahnend, dass Sie dieses Jahr Spargelkönigin wird.



Equipment zusammengepackt und Vorstandsmitglied Kurt Mentz übernahm den Fahrdienst.



Eine weitere wichtige Frage, wo bekommen wir Strom her? Was wir schnell und unbürokratisch mit einem Gespräch bei der „Galeria Kaufhof“ klärten. Für die Stromversorgung vielen Dank.



Am Freitag begann der Aufbau bei gutem Wetter. Zuerst war der neue Standort natürlich ungewohnt, doch so nach und nach passte alles zueinander. Dann kam auch schon unsere Theke mit leckerem DOM-Kölsch angerollt, auch hier vielen lieben Dank für die Unterstützung an die Radeberger Gruppe. Leise Töne sind sein Markenzeichen, das nächste Auto fuhr vor. Darin Musik und Technik von Hannes Blum, der uns beide Tage wieder mit toller Musik versorgt und den Verkauf des Spargels angeheizt hat. Wer den CKV kennt, weiß, dass immer wieder neue Überraschungen bei der Spargel-Aktion vorbestimmt sind. In diesem Jahr konnte man zu seinem Spargel auch einen leckeren Krustenbraten oder frischen Spargel Kochschinken der Firma GS Schmitz erwerben. 500 Gramm für 3,50 €. Die gesamte Summe ging als Spende in das Gesamt-Paket an die Kinderklinik. Ein großes Dankeschön an Astrid Schmitz für die Unterstützung.



Dann kam das „Wichtigste“ vom Wochenende auf die Schildergasse eingebogen, der Spargel von unserem



Linke Bildspalte: Der Metzger hat Schinken für den guten Zweck gemacht || Ernst Vleer probiert bei der Tochter von Astrid Schmitz || „Mensch Kurt, zieh dir mal die Jacke richtig an, der Bürgermeister steht hinter uns.“ ||Otthar Böhm: „Was so alles im Colonia Courier steht, ich komme ja gar nicht mehr zum Schälen || Ernst Vleer mit Johannes Krahwinkel.
Rechte Bildspalte: Schälen und Ausliefern. Der Vorstand war fleißig und der Vorsitzende (frisch von der Münchner Messe zurück) konnte wieder nach Hause fahren.

BOHEMIAN WEEKS

VOM 06. JUNI BIS 30. AUGUST

20%
AKTION*

BAZ LUHRMANN'S
FILMISCHES MEISTERWERK EROBERT DIE BÜHNE

WAHRHEIT | SCHÖNHEIT | FREIHEIT | LIEBE

MOULIN ROUGE!

DAS MUSICAL!



@MOULINMUSICALDE



*vom Kartennettopreis zzgl. Gebühren. Nur buchbar vom 06.06.23 bis 30.08.23 für Vorstellungen vom 06.06.23 bis 30.08.23. Ausgenommen Can Can Seats, Reihe 1 Plätze sowie Sparkling Diamond Plätze. Solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

großzügigen Freund und Unterstützer Günther Hach-Amar. Das weiße Gold sowie auch leckere Erdbeeren, frisch vom Feld, ebenfalls von Günther Hach Amar, wurden von der Firma Wirtz transportiert. Wilfried Wirtz stellt nun schon seit Jahren den Kühl-LKW kostenlos zur Verfügung, um die Aktion zu unterstützen und hat damit seinen Platz in der Spargelaktion gefunden. Kaum da, gingen die ersten Spargelkisten auch schon auf den Tisch, um die Kölner Gastronomie mit „Schälen „zu unterstützen. Diese hatten bereits im Vorfeld etliche Kisten bestellt, die dann auch abgeholt oder von uns ausgeliefert wurden.

So nach und nach kamen auch die fleißigen Helferinnen und Helfer aus der Kölner Wirtschaft, Gastronomie, Business, Teilnehmer aus allen Gesellschaftsschichten, die alle beiden Tage ehrenamtlich den Spargel für die Kinderklinik Amsterdamer Straße schälten.

Petrus meinte es noch gut und so blieb es bei gutem Wetter auch nicht lange still um unseren Stand herum. Die Geschäfte auf der Schildergasse öffneten ihre Pforten, die ersten Passanten informierten sich, was wir machen, worum es geht und waren begeistert. Und der unschlagbare Preis 8,50 € für das Kilo Spargel ließ die Leute nicht lange nachdenken, sondern sie packten sich direkt Spargel ein. Auch das Interesse an dem Spargelbuch des CKV zusammengestellt von Ernst Vleer



In Aktion, hier wurde richtig viel und guter Spargel geschält || Der Vorsitzende hilft und Sascha Lans-en wirft kritische Prüfungsblicke || Rolf Schweigert bei seiner Lieblingsaufgabe Kassieren mit Reiner Schopen (links), rechtliche Kontrolle: Christian Kerner erklärt Fritz den weiteren Weg (rechts)



Schardt erfrischen und dann weiter ins Stadion.

Aber was uns besonders erfreute war, dass viele Spargel-Käufer von unserer Aktion in der Rundschau erfahren hatten und deshalb gezielt den Spargel fürs Wochenende bei uns kauften um die Kinderklinik zu unterstützen. Zwischendrin hatte Petrus Mal ein leichtes Gewitter mit einem dicken Regenschauer gesendet, was die Stimmung nicht trübte, im Gegenteil die Passanten stellten sich bei uns unter und kauften Erdbeeren und Spargel.

Gegen Nachmittag hieß es am Samstag Spargel ausverkauft. Wir hatten noch ein paar Bretter Erdbeeren, die aber auch in Windeseile über die Tische gingen, das Bier ging auch zu Neige, der LKW war leer, was für uns eine sehr große Freude war. Der Standort am Bierbrunnen hat sich sehr positiv herausgestellt. Der Colonia Kochkunstverein war mal wieder sehr „präsent“ in unserer Stadt. Ich hoffe, wir sehen uns alle wieder im nächsten Jahr vor dem Bierbrunnen im Herzen der Stadt.

Reiner Schopen Vorstand



Familie Schmitz mit Vleer und Kerner mit viel Schinken und die „Spargelgang“ bei der Arbeit
Sascha Lansen mit zufriedenen Unterstützern (links), hilfsbereit wie immer, Sabine Harmsen mit Rennfahrer Leon bei der Arbeit (rechts)



Drei Fragen an Hans-Werner Bartsch



1 *Deine Zeit im 7 Tage Job als Bürgermeister der Stadt Köln ist jetzt vorbei: Mit dem Wissen von heute, würdest du es wieder machen?*

Ganz klar, ja, denn das Bürgermeisteramt ist wohl das schönste Amt in der Kommunalpolitik. Mir war es vergönnt dieses herausgehobene und auch einflussreiche Amt als „Bürgermeister der Stadt Köln“ 11 Jahre lang inne zu haben. Darüber bin ich sehr dankbar und auch stolz. Natürlich ist es auch ein sehr zeitintensives Amt, das kein

Wochenende kennt und auch gerne mal von Montagmorgens bis sonntagsabends interessante Aufgaben bereithält. Natürlich wird dadurch auch dem Ehepartner und der Familie viel abverlangt. Ich bin meiner Frau für ihre diesbezügliche Unterstützung auch mehr als dankbar. Übrigens: Geld verdienen kann man in diesem Ehrenamt jedoch nicht. Als Ausgleich lernt man aber viele interessante Menschen und die Stadtgesellschaft in einer sehr intensiven Tiefe und Vielfalt kennen. Man nimmt an prominenten Veranstaltungen und Einladungen teil und kann häufig auch manches bewegen. Oft gelangt man dabei auch in eine Position des Anwalts oder Mittlers zwischen Bürger und Stadtverwaltung. Letztendlich kam dann ja so auch der Kontakt zum Colonia Kochkunstverein zu Stande, worüber ich sehr froh bin. Aber auch in diesem Amt gilt: „Alles hät sing Zick!“ - Schön, wenn man diese Zeit dann auch noch selbst bestimmen kann. Sicherlich fehlen mir jetzt die Informationen über die aktuellen Geschehnisse und Projekte in der Stadt. Dafür bleiben aber gute und nette Kontakte, die das wieder ausgleichen.

2 *In Köln spürt man mehr als einen Umbruch mit der Handschrift von den Grünen. Und vieles mit der Unterstützung von Koalitionspartner CDU. Findest du den Weg praktikabel?*

Nun, es ist nicht die Frage ob dieser Weg praktikabel ist, er ist schlichtweg das Ergebnis der Kommunalwahl 2020 mit einer gemeinsamen Oberbürgermeister-Kandidatin. Dass dabei die Grünen so stark geworden sind, haben die Bürger unserer Stadt offensichtlich so gewollt. Die CDU Köln hatte sich auf der Grundlage der recht guten Erfahrungen mit den Grünen in zwischen 2014 und 2020 zu einem weiteren Bündnis mit ihnen und der gemeinsamen Oberbürgermeisterin Henriette Reker entschlossen. Diese Entscheidung wurde von den CDU-Mitgliedern auf einem Kreisparteitag mit großer Mehrheit getragen. Zu diesem Zeitpunkt lag die CDU Köln in den Wahlprognosen deutlich vorne. Das wird dann aber eins unserer schlechtesten Wahlergebnisse einfahren sollten, war mehr als überraschend. Ursache dafür waren interne

Auseinandersetzungen und unsere klare Aussage zur Nutzung des Grüngürtels für den FC, was letztlich viele Wählerstimmen gekostet hat. Das Ergebnis: Wir waren nicht mehr Führer in der neuen Koalition mit Grünen und der Gruppe Volt. Dennoch gelang es unserem Strategen, Fraktionsvorsitzender und damaliger Parteichef Bernd Petelkau den Grünen und Volt positive Ergebnisse und wichtige Personalentscheidungen für die CDU-Köln abzurufen. Natürlich mussten auch Kompromisse eingegangen werden, wie z. B. die unsäglichen Verkehrsversuche in der Stadt. Ein Preis dafür, weiter in der Stadt Köln mitregieren zu können. Was uns allerdings auch Möglichkeiten eröffnet, unseren Einfluss geltend zu machen und auch Schlimmeres zu verhindern. Denn wie sagte schon Franz Müntefering: „Opposition ist Mist!“ Nun beginnen langsam bereits die Vorbereitungen auf die nächste Kommunalwahl 2025, bei der sich die CDU Köln mit ihrem Profil den Wählerinnen und Wählern wieder zur Wahl stellt. Diesmal natürlich auch mit einem eigenen CDU OB-Kandidaten.

3 Die CDU schwächelt im Punkt eigener Oberbürgermeister in Köln? Wie ist deine Meinung dazu?

Ein Schwächeln der CDU im Punkte eines eigenen

Oberbürgermeisterkandidaten kann ich nicht erkennen. Viele Jahre hatten wir in einer SPD dominierten Stadt mit unseren OB-Kandidaten stets einen guten aber teuren zweiten Platz belegt. Erst 1999, nach 40 Jahren SPD-Vorherrschaft, konnten wir mit Harry Blum erstmalig wieder den Oberbürgermeister in unserer Stadt stellen. Dies sicherlich auch begünstigt durch die „Heugel-Affäre“. Doch leider verstarb unser Hoffnungsträger Harry Blum bereits nach 160 Tagen im gerade gewählten Amt als CDU-Oberbürgermeister von Köln. Das führte dazu, dass Fritz Schramma, damals noch Bürgermeister, plötzlich und unerwartet OB-Kandidat wurde. Weil die Stimmung für die CDU in der Stadt immer noch positiv besetzt war, gewann Fritz Schramma die erneute OB-Wahl und sicherte sich aufgrund der Regularien dieses Amt für 9 Jahre. Im Kommunalwahljahr 2009 erklärte er dann unerwartet, für eine neue Wahlzeit als OB-Kandidat nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Für die CDU Köln bedeutete das, kurz vor der Kommunalwahl noch einen neuen OB-Kandidaten finden und aufstellen zu müssen. Dies gelang mit dem ehemaligen CDU-Finanzsenator in Berlin, Peter Kurt. In der Wahl unterlag er jedoch seinem Gegenkandidat Jürgen Roters, SPD. 2014 wurden dann die Karten neu gemischt. Roters wurde von der eigenen Partei nicht mehr aufgestellt und Jochen Ott, der Parteivorsitzende, sollte

es richten. Deshalb suchte die CDU Köln einen Kandidaten, der vor allem Verwaltungserfahrung haben sollte, was die bisherigen OB's vermissen ließen. Mit der parteilosen Sozial-Dezernentin Henriette Reker, glaubten wir die richtige Kandidatin gefunden zu haben. Sie hatte bereits gut mit dem CDU-Oberbürgermeister von Gelsenkirchen, Oliver Wittke, zusammengearbeitet und wurde auch von den Grünen mitgetragen.

Das Experiment gelang und Reker wurde 2014 Oberbürgermeisterin von Köln. Weil das Verhältnis zur OB und mit den Grünen funktionierte, entschied sich die CDU Köln auf ihrem Parteitag, ebenfalls mit großer Mehrheit, wieder mit Reker als unsere OB-Kandidatin ins Wahljahr 2020 zu gehen. Auch diese Wahl gelang, wenn auch für die CDU nicht erfolgreich. Wir verloren kräftig und mussten uns von Grünen und SPD auf dem 3. Platz geschlagen geben. Zwischenzeitlich hat sich nun die politische Landschaft geändert. Das Verhältnis zur OB ist abgekühlt und die Grünen haben in der Bevölkerung viel Sympathie mit ihrer Bevormundungs- und Verbots-Politik im Bund verloren. Damit wird die CDU Köln zur Wahl 2025 nicht nur mit einem klaren CDU-Wahlprogramm, sondern auch wieder mit einem eigenen OB-Kandidaten in die Kommunalwahl gehen. Wir können uns also getrost auf 2025 und den CDU OB-Kandidaten freuen.



Präsentiert:

SUMMER SALE

wöchentlich neue
Aktionen bis
30.09.2023

CODE: Sommer23

Eines der weltweit gesündesten Raumreinigungssysteme

HYLA – das Luft- und
Raumreinigungssystem
bindet Schmutz und Staub

natürlich durch Wasser



Für eine kostenlose und unverbindliche Präsentation
in Ihren Räumlichkeiten erreichen Sie uns unter:



Offizieller HYLA Vertriebspartner

RPKmedia GmbH

Tel. 02102 - 539160

Sabine & Sascha Lansen

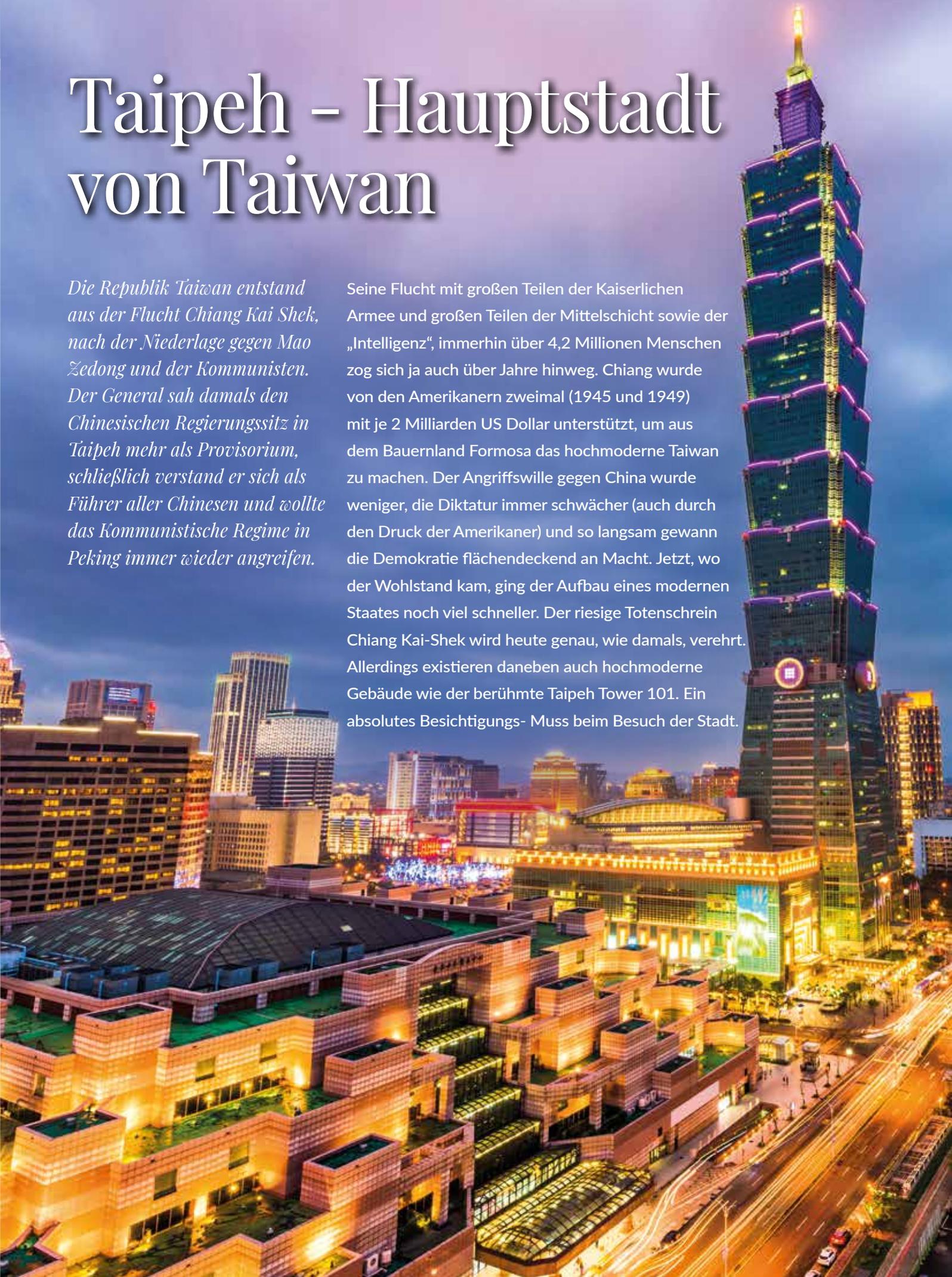
hyla@rpk-media.com



Taipeh - Hauptstadt von Taiwan

Die Republik Taiwan entstand aus der Flucht Chiang Kai Shek, nach der Niederlage gegen Mao Zedong und der Kommunisten. Der General sah damals den Chinesischen Regierungssitz in Taipeh mehr als Provisorium, schließlich verstand er sich als Führer aller Chinesen und wollte das Kommunistische Regime in Peking immer wieder angreifen.

Seine Flucht mit großen Teilen der Kaiserlichen Armee und großen Teilen der Mittelschicht sowie der „Intelligenz“, immerhin über 4,2 Millionen Menschen zog sich ja auch über Jahre hinweg. Chiang wurde von den Amerikanern zweimal (1945 und 1949) mit je 2 Milliarden US Dollar unterstützt, um aus dem Bauernland Formosa das hochmoderne Taiwan zu machen. Der Angriffswille gegen China wurde weniger, die Diktatur immer schwächer (auch durch den Druck der Amerikaner) und so langsam gewann die Demokratie flächendeckend an Macht. Jetzt, wo der Wohlstand kam, ging der Aufbau eines modernen Staates noch viel schneller. Der riesige Totenschrein Chiang Kai-Shek wird heute genau, wie damals, verehrt. Allerdings existieren daneben auch hochmoderne Gebäude wie der berühmte Taipeh Tower 101. Ein absolutes Besichtigungs- Muss beim Besuch der Stadt.



Übrigens fuchtelte die chinesische Regierung in der Taiwan-Straße mit dem Säbel und droht dem Land und den Amerikanern. Doch wir in Europa sehen das alles viel zu



Der Turm 101 gilt als das Widerständigste für Erdbeben aller Ausmaße

schwarz. Bei Gesprächen mit den Taiwanesen kam vor Ort eine ganz andere Meinung zum Tragen.

Zum einen hat Taiwan die fünftstärkste Armee der Welt und ist bis an die Zähne bewaffnet. Weiter stehen die Amerikaner als Schutzmacht auf der Insel und last, but not least der wichtigste Grund: China, ob kaiserlich, kommunistisch oder kapitalistisch-diktatorisch, wenn man eine Erklärung für den heutigen Regierungsstil finden wollte, ist eine der ältesten Händlernationalen der Welt und sollte man Taiwan angreifen und dabei nur 1 Amerikaner töten, so ist der dritte Weltkrieg so gut wie sicher. Der Welthandel dürfte sich dann für China erledigt haben.

Wie das den Millionen Chinesen gefällt, die in den letzten 20 Jahren zu einem gewissen Wohlstand gekommen sind, werden wir sehen. Wie schnell der Abstieg von Tausenden Luxusgütern zu „Weißkohl“ geht, hat man im letzten Jahr bereits in Russland gesehen.

Allerdings, sollte es doch soweit kommen, steht Erzfeind Indien schon an der Grenze bereit, um die Reste zu sammeln. Ergo wird der größte Hersteller von Halbleitern „TAIWAN“ in den nächsten Jahren immer noch produzieren und zeigt uns, nicht alles ist schwarz oder weiß.



Eine der vielen Einkaufsstraßen in Taipeh

Und noch was zum Nachdenken. Es gibt vom chinesischen Festland jede Menge Fähren nach Taiwan und zurück, es gibt Linienflüge von Hongkong nach Taipeh. So richtig nach Krieg sieht das (Gott sei Dank) nicht aus.

Auch Taiwan hat eine lange Geschichte von kolonialen

Besetzungen. Taiwan hat derzeit 23,5 Millionen Einwohner und ist der am zweitdichtesten besiedelte Flächenstaat der Welt. In der Hauptstadt Taipeh, eine von Taiwans sechs Millionenstädten, leben knapp vier Millionen Menschen. Zusätzlich zu der Verkehrs- und



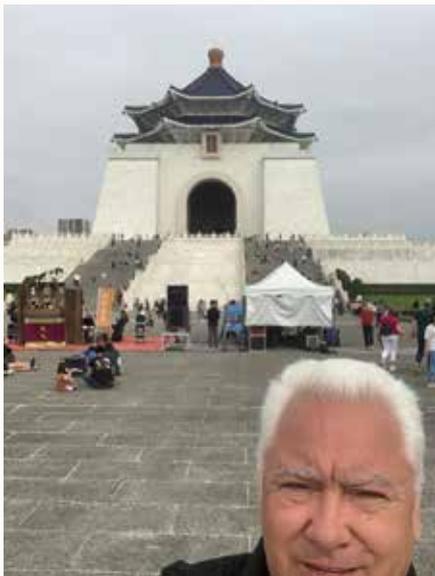
Auf einem Platz der Affenmann. Der Affe gilt als heilig.

Hauptamtssprache Hochchinesisch, spricht der Großteil der Bevölkerung Taiwanisch.

Die Geschichte Taiwans ist ab dem späten 16. Jahrhundert von Kolonialisierung geprägt. Unter niederländischer Verwaltung wurde Anfang des 17. Jahrhunderts die Immigration von Festlandchines*innen auf die vormals dünn besiedelte Insel gefördert. Indigene Gruppen wurden zunehmend assimiliert oder verdrängt, was mit der Annexion durch China im Jahr 1638 noch verstärkt wurde.

Nach der Niederlage Chinas im Ersten Chinesisch-Japanischen Krieg

1895 ging Taiwan in japanische Verwaltung über. Mit Japans Niederlage im Zweiten Weltkrieg stellten die alliierten Mächte Taiwan wiederum unter Verwaltung Chinas, welches Taiwan als chinesische Provinz eingliederte. Im Nachgang des Chinesischen Bürgerkriegs zog sich die geschlagene Kuomintang-Regierung 1949 nach Taiwan zurück, um von dort aus als offizielle, nichtkommunistische Vertretung Chinas unter dem Namen „Republik China“ zu agieren. Taiwan gehört zu den Gründungsmitgliedern der UNO und hatte zunächst den Anspruch, ganz China zu vertreten.



1971 verlor sie diese Stellung an die Volksrepublik China. Seit 2016 stellt die Demokratische Fortschrittspartei (DPP) die Mehrheit im Parlament und die Präsidentin.

Die heutige taiwanische Kultur ist eine Fusion indigener Traditionen und chinesischer Kultur. Als



General Chiang Kai Shek oder auch genannt, der letzte General des Kaisers. Links der Aufgang zur Grabstätte.

ehemalige Kolonie des japanischen Kaiserreichs ist außerdem ein starker japanischer Einfluss erkennbar. Die meisten Taiwaner*innen gehören dem Buddhismus oder Taoismus an, viele indigene Gruppen sind mittlerweile christlichen Glaubens. Und auch in Taiwan wird jeder Liebhaber hochwertiger, asiatischer Küche auf seine Kosten kommen. Feinste Nuss-Zucker Spezialitäten, die direkt nach Produktion verkauft werden, einfach lecker. Nur einmal

habe ich mich vergriffen, aber wer denkt schon, dass es Leute gibt, die Softeis aus grünem Tee machen. Wer es dann mag.

❖ Bericht: Ellen und Ernst Vleer
Bilder: Ernst Vleer





DIE BUSINESSPARTNER DES CKV



Geburtstagsfeier Rolf Schweigert

Viele Gäste am 14. Mai 2023 bei ihm zu Gast



Kurt, Rainer, Rolf und Eva gut gelaunt vor Rolfs Haus

Gewünscht hat sich unser Schatzmeister Rolf Schweigert Spargel zum Geburtstag. Ja, richtig gelesen, Spargel! So kennen wir unseren Rolf, bescheiden und bodenständig!

Viele Freunde und Nachbarn sind gekommen, um mit ihm seinen 70. Geburtstag zu feiern. Auch Ernst Vleer, Kurt Mentz, Reiner Schopen


HAPPY
Birthday

und Eva Eckardt vom CKV Vorstand wollten diesen besonderen Tag mit ihm teilen. Ein buntes Buffet mit Kuchen und Torte, leckerem Kaffee und eben auch Spargel mit Kartoffelchen und Hollandaise wurden angeboten. Unterstützt durch seine Schwester Ulla, war es ein gemütliches Zusammensein bei



Endlich 70 - Rolf feiert Geburtstag

hochsommerlichen Temperaturen, mit vielen guten Gesprächen. Natürlich durfte auch das eine oder andere Anekdoten aus seinem reichen Berufsleben nicht fehlen. Es war einfach schön!

Seit über 40 Jahren Mitglied im CKV, kennen wir Rolf als gewissenhaften Schatzmeister, der immer da ist, wenn man ihn braucht. Kein Weg zu weit, keine Aufgabe zu schwierig. Dabei immer unaufgeregt und bescheiden. Als Vollblutgastronom mit einer großen Berufserfahrung teilt er diese gerne mit Kolleginnen und Kollegen. Das Rolf ein zuverlässiger Ansprechpartner bei den Aktionen des CKV wie Köchesitzung, Stadtmeisterschaft und, und, und, ist bekannt. Eigentlich gibt es rund um den CKV nichts, was er nicht weiß! Dabei hat er eine Geduld, Fragen zu beantworten und Sachverhalte zu erklären, die seinesgleichen sucht. Wir wünschen Dir, lieber Rolf, dass Du diese besonderen Eigenschaften, die Dich so sehr auszeichnen, beibehältst!! Vielen Dank, das wir diesen besonderen Tag mit Dir zusammen erleben durften!

❖ Bericht: Eva Eckardt - Bilder: Ernst Vleer

Südkorea erleben – ein Staat

Von 1897 bis 1910 existierte das kurzlebige Kaiserreich Korea. 1905 wurde es von dem japanischen Kaiserreich besetzt und 1910 als Kolonie in

dieses eingegliedert. Nach dem zweiten Weltkrieg erreichten die Amerikaner 1947 eine UN-Resolution, die freie Wahlen, den Abzug aller ausländischer

Truppen und die Schaffung einer UN-Kommission vorsah.

Am 13. August übernahm Rhee-Syngman die Regierungsgeschäfte der



In Korea stehen hochmoderne Gebäude der Superlative.

Zwischen China und Japan war die Post immer pünktlich, hier kontrolliert durch Ellen Vleer.



medien  **lotharbraun**
DIGITAL - UND PRINT MEDIEN

Rundweg 3 - 51789 Lindlar - Telefon 02266 4658755
mail@medienlotharbraun.de

www.medienlotharbraun.de

der Modernität

Amerikaner im Süden. Die Sowjets reagierten mit der Gründung eines Satelliten-Staates im Norden. Dessen erster Präsident hieß Kim Il Sung. Beide Regierungen sahen sich als rechtmäßige Regierung ganz Koreas.



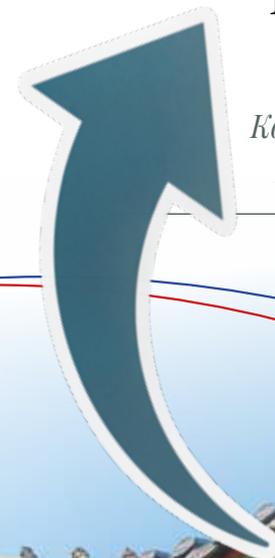
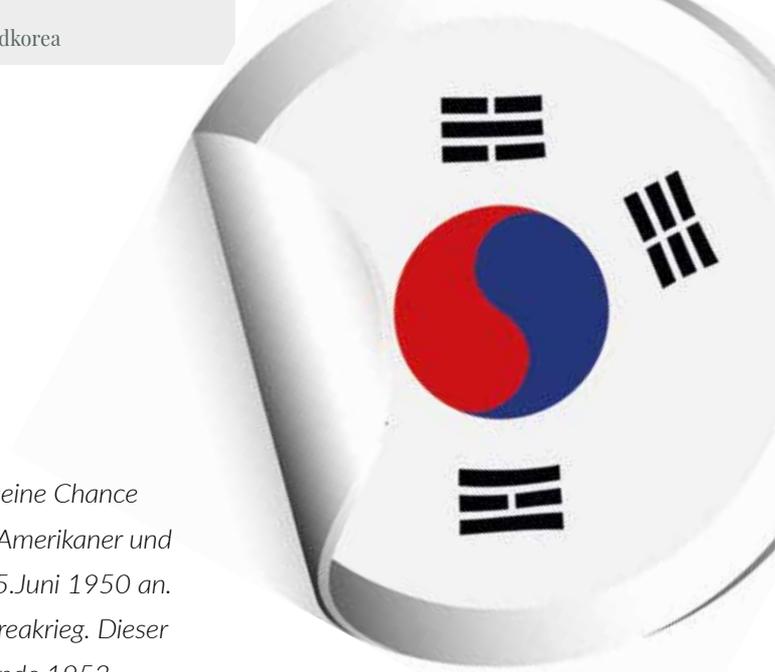
Der Fischmarkt ist einer der größten der Welt. Ein Drittel der hier verkauften Meerestiere habe ich nicht mal beim Tauchen oder in einem Buch gesehen.

Der Norden witterte seine Chance durch den Abzug der Amerikaner und griff den Süden am 25. Juni 1950 an. Damit begann der Koreakrieg. Dieser änderte, bei seinem Ende 1953, an den schon vorher bestehenden Grenzverläufen nichts. Es handelte sich hier um einen Stellvertreterkrieg der großen Machtblöcke. Allerdings zeigt uns Korea heute, wie in einer Studie, über 70 Jahre der Unterschied zwischen diktatorischem Kommunismus und einer freien westlich geprägten Demokratie.

Der Norden erstickte an seiner diktatorischen Planwirtschaft und das Volk ist im Vergleich in den 60ziger

Das Geschäft ist einfach, der Gewinn nicht.

Koreanisches Sprichwort



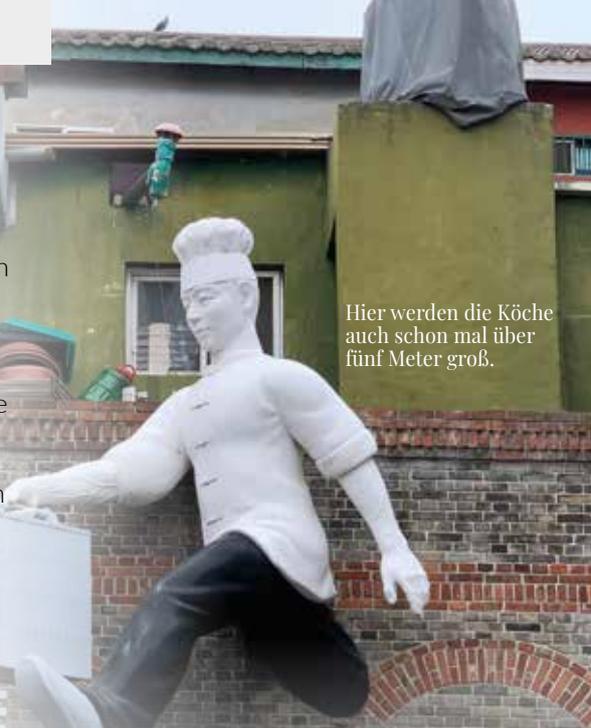


Getrockneter Fisch in allen Größen und Sorten

Jahren steckengeblieben. Der Süden ist mit Hilfe der Amerikaner zu einer echten Demokratie geworden. Unter anderem werden in Süd-Korea Schiffe und ungeheuer viele Elektrogeräte gefertigt. Bei Halbleitern und Mikrochips ist das Land führend auf der Welt. Dem Volk geht es mehr als gut. Die Regierung ist legitim gewählt. So das war eine Kurzfassung der Koreanischen Geschichte.

Ich kann jetzt nur das moderne Südkorea skizzieren: Saubere moderne Städte, freundliche und sehr positiv entgegenkommende Menschen und unglaublich viele hervorragende Restaurants.

Nachdem das Land von einigen Nationen als Selbstbedienungsladen benutzt wurde, besann sich der Süden auf seine Stärke: Fleiß, Korrektheit im Geschäftsverlauf und Verlässlichkeit bei seinen Produkten. Längst eroberte sich das Land den Spruch „Made in Korea“ als besonderes Markenzeichen (z. B. in der Automobilbranche). Wer also in der Region ist, sollte zwingend einen Abstecher hierher machen. Oder direkt einen Urlaub mit großer

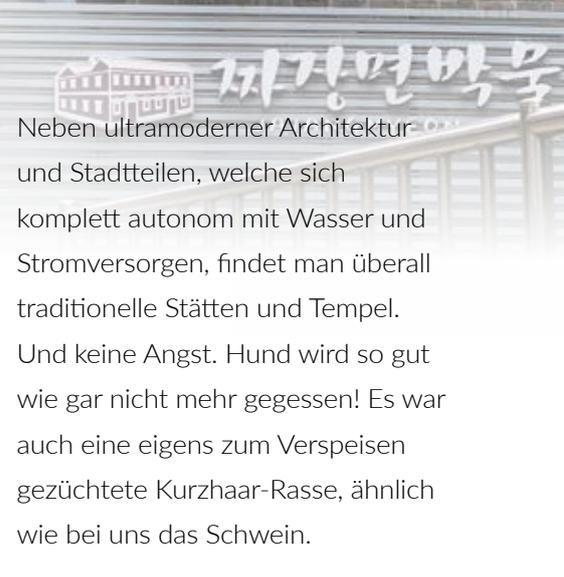


Hier werden die Köche auch schon mal über fünf Meter groß.



Ob die Vasen wohl aus der Ming Dynastie sind?

Rundreise. Denn wir befinden uns in einem Land, in dem das Wort „Geschichte“ hätte erfunden werden können.



Neben ultramoderner Architektur und Stadtteilen, welche sich komplett autonom mit Wasser und Strom versorgen, findet man überall traditionelle Stätten und Tempel. Und keine Angst. Hund wird so gut wie gar nicht mehr gegessen! Es war auch eine eigens zum Verspeisen gezüchtete Kurzhaar-Rasse, ähnlich wie bei uns das Schwein.

Wir haben uns sehr wohlgefühlt und ich glaube nicht zum letzten Mal in Korea gewesen zu sein.

❖ Bericht Ernst Vleer - Bilder Ernst Vleer

Unsere Firmenpartner



Willkommen seit 1718 in unserer Genusswelt



- Feinste Würstchen
- Beste Frikadellen & Hackfleischspezialitäten
- Leckere Convenience-Produkte
- Delikate Wurstspezialitäten
- Kreative SB-Produkte
- Genuss Manufaktur 1718
- ROUTE 1718 Home Made BURGER
BBQ Spare Ribs



Gentlemen, bereitet euch vor

Vietnam, Nepal, Indien, Singapore und Sri Lanka, die Malediven, Südafrika oder Hongkong. Traumziele die von den meisten Menschen nur aus der Zeitung bekannt sind. Der Club 99 Cologne präsentiert für Unternehmer, Vertreter der Politik oder international Interessierte, jährlich einen neuen Höhepunkt. Die Devise ist, immer wieder neue Eindrücke finden, neue Ideen entwickeln und neue Kreativität schöpfen. In diesem Jahr geht es nach Manila auf die Philippinen.

Und auch nach 13 Jahren geht es weiter mit dem Netzwerken, Kennenlernen und internationalem Geschäft. Damals stand der Austausch von jungen Köchen mit der Destination auf dem Zettel und heute müssen wir sehen, ob international jemand gut geschult ist und bei uns arbeiten möchte.

Das einzige Land, welches weltweit, seit vielen Jahren Köche nach internationalen Regeln auf den Kreuzfahrtschiffen ausgebildet ist tatsächlich der Inselstaat im Pazifik.

Und es ist wohl Ehrensache, dass der Club bereits vor über einem Jahr Kontakte in die Richtung gepflegt hat und Termine bei der Deutschen Botschaft sowie im Wirtschaftsministerium der Philippinen vorbereitete. Übrigens lange bevor die Ampel auf die Idee kam mit großem Aufwand nach Brasilien zu fliegen, haben wir bereits alles in Planung. Auch viele Gespräche untereinander auf dem Golfplatz oder bei gemeinsamen Besichtigungen sind mit eingeplant. Internationale Küche genießen, einfach neues lernen. Ein kleines Beispiel gefällig: im normalen Haushalt in Deutschland dominieren zwei Gewürzmittel, Salz und Pfeffer. In einem philippinischen Haushalt werden Speisen mit mindestens 15 verschiedenen Gewürzen verfeinert. Die gigantischen Gewürzmärkte zu Land und zu Wasser werden uns Aufschluss geben. Der Club fliegt gemeinsam mit unserem Partner „EMIRATES“ im A380. Auf dem

Rückweg werden wir noch in Bangkok auf dem königlichen

Golfplatz unser preisgekröntes Golfturnierspielen und im Grand Hyatt die berühmte Black Ti Night erleben. Auch hier ist nochmals ein besonderes Besichtigungsprogramm angedacht. Wir freuen uns auf eine interessante Reise, auf tolle Hotels und super Golfplätze. Nach der Pandemie war die Vorbereitung extrem arbeitsintensiv und hat sich so lange hingezogen. Es wird wieder eine original 99 er Reise. Und deshalb wird auch die 13.te wieder ein Unikat, ja ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr. Ich freue mich sehr.

❖ Bericht : Ernst Vleer
Fotos: Joachim Badura



Club 99 Cologne

Uli auf dem Everest (mittig), die Gentlemen in Colombo beim Präsidenten Singapore (rechts), Indien am Grabmal des Mahal (unten) aber die nächste Reise wird noch spektakulärer!





WEINMANUFAKTUR

CHRISTIAN SCHARDT

KLASSE
STATT MASSE!

EINE PHILOSOPHIE,
DIE MAN SCHMECKT.

BESUCHEN SIE UNS
IN BULLAY AN DER MOSEL ODER AUF
UNSERER NEUEN WEBSEITE!



WWW.WEINMANUFAKTUR-SCHARDT.DE

Tel.: +49 (0) 6542 23 87 · Fax: +49 (0) 6542 22 133 · wein@christian-schardt.de
Fährstraße 6, 56859 Bullay/Mosel

Abnehmen per Spritze?

Was ist Semaglutid und warum erregt es so viel Aufmerksamkeit?

Das Amerikanische Medikament Ozempic aus dem Wirkstoff Semaglutid, zur Behandlung von Diabetes, erregt zunehmend Aufmerksamkeit, nachdem auch Prominente, ein Tech-Mogul und TikTok-Influencer beschrieben haben, dass man mit der Einnahme in kurzer Zeit Gewicht verlieren kann.

Die FDA (Food and Drug Administration) hat das injizierbare Medikament in den USA erstmals 2017 zur Behandlung von Diabetes zugelassen. Die Behörde hat 2021 unter dem Markennamen Wegovy ein Medikament mit einer

höheren Dosis von Semaglutid, zur Behandlung von Fettleibigkeit zugelassen. Seitdem wird auch zunehmend im Internet über diese Droge getweetet und gepostet. Als Elon Musk gefragt wurde, wie er „fit, durchtrainiert und gesund“ aussehe, twitterte er, dass er Wegovy nehme. Andy Cohen hat über die wachsende Popularität von Ozempic gepostet. Im September berichtete Variety, dass Schauspieler und Produzenten auf Signal, einer verschlüsselten Messaging-App, „im Stillen Loblieder auf die Droge singen“. Auf TikTok wurde der Hashtag #Ozempic über 273 Millionen Mal aufgerufen, wobei sich die Menschen abwechselnd

über ihren vermeintlichen medikamentenbedingten Gewichtsverlust freuten und Geschichten über Nebenwirkungen austauschten. Ozempic und Wegovy sind nicht die einzigen Medikamente, die wegen ihrer gewichtsreduzierenden Wirkung immer beliebter werden. Die Nachfrage nach Mounjaro, einem anderen Diabetes-Medikament, steigt, da Eli Lilly, das Unternehmen, das es herstellt, in Studien mit Tirzepatid, dem Wirkstoff in Mounjaro, ebenfalls dramatische Gewichtsverlustergebnisse für Menschen mit Fettleibigkeit und

Diabetes anpreist. Natürlich wollen viele Pharmafirmen was an dem neuen Hype verdienen und entwickeln andere Medikamente, die einen ähnlichen Mechanismus wie Wegovy und Ozempic verwenden. Es ist nicht ungewöhnlich, dass Ärzte Medikamente für den „Off-Label“-Gebrauch, also für einen anderen Zweck als den ausdrücklich vorgesehenen Zweck, verschreiben. Das steigende öffentliche Interesse an Ozempic zeigt, dass immer mehr Menschen nach Möglichkeiten suchen, das Medikament zur Gewichtsreduktion einzunehmen – entweder indem sie einen Arzt finden, der es ihnen Off-Label verschreibt, oder indem sie direkt online nach dem Medikament suchen. In den USA gibt es viele beschriebene Fälle von Patienten „die das (Medikament) irgendwie in die Finger bekommen haben“ – ohne vorher vernünftig über alle möglichen Risiken aufgeklärt zu sein. Das Adipositas-Medikament Wegovy ist seit Anfang 2022 in der EU zugelassen, war aber in Deutschland noch nicht zu erhalten. Das soll sich nun ändern: Wie der Hersteller Novo Nordisk bekannt gab, will er die Abnehmspritze bis Ende Juli auf den deutschen Markt bringen. Viele adipöse oder stark übergewichtige Menschen sehnen sich nach einer wirksamen Therapie. Doch ob „Wegovy“ ihnen dauerhaft helfen kann, ist unklar. Dazu müsste das Medikament wohl lebenslang eingenommen werden. Dagegen sprechen teils gefährliche Risiken

und Nebenwirkungen. „Wegovy“ können sich Anwender und Anwenderinnen selbst einmal pro Woche mit einem Pen unter die Haut spritzen. Es kann adipösen Menschen beim Abnehmen helfen, wenn diese gleichzeitig eine Diät einhalten. Der Wirkstoff Semaglutid, imitiert die Wirkung des körpereigenen Hormons GLP-1. Er verzögert die Entleerung des Magens, fördert die Ausschüttung des Hormons Insulin und soll den Appetit reduzieren. Semaglutid hilft, den Blutzuckerspiegel zu regulieren. Daher ist in Deutschland bereits das schwächer dosierte Semaglutid-Präparat „Ozempic“ zur Behandlung von Diabetes Typ 2 auf dem Markt. Das höher dosierte „Wegovy“ war bisher nur in den USA, Dänemark und Norwegen erhältlich. Für eine Studie hatten sich 131 Jugendliche mit Adipositas mehr als ein Jahr lang wöchentlich „Wegovy“ gespritzt und es konnte ihnen beim Abnehmen helfen. Dabei war der Gewichtsverlust nicht allein dem Medikament zu verdanken: Die Teilnehmenden der Studie waren angehalten, eine Diät zu befolgen und täglich eine Stunde Sport zu treiben, was mit Aktivitätstrackern nachverfolgt werden konnte. Im Vergleich zu einer Placebokontrollgruppe nahmen die Personen, die Wegovy bekamen, aber deutlich stärker ab. 73 Prozent von ihnen verloren mehr als 5 Prozent ihres Gewichts, in der Placebo-Gruppe war das nur bei 18 Prozent der Fall. Der

durchschnittliche BMI in der „Wegovy“- Gruppe hatte sich um 16 Prozent verringert, der in der Placebo Gruppe sank nur um 0,6 Prozent. Bei adipösen Erwachsenen hatte sich zuvor in einer anderen Studie Ähnliches gezeigt.

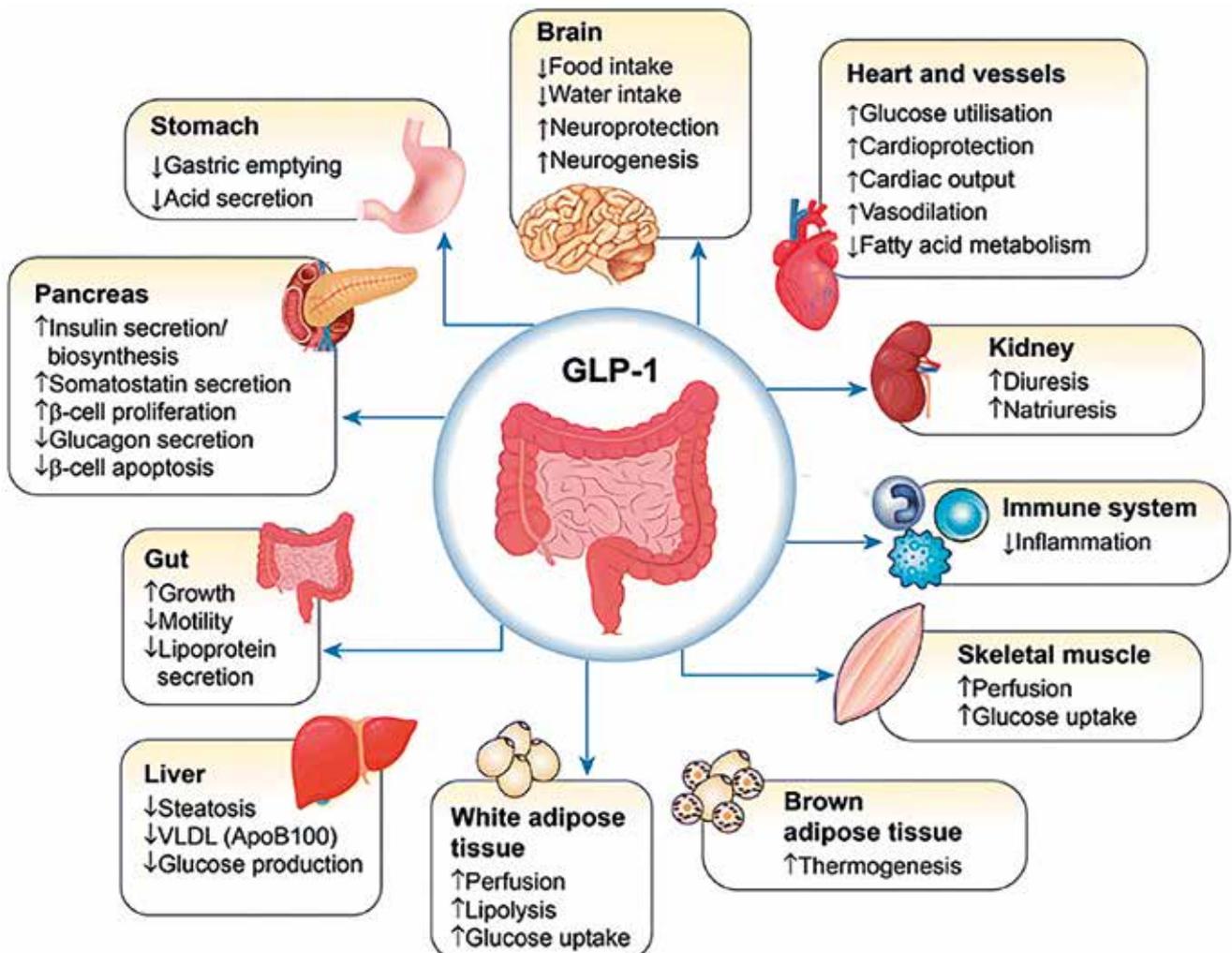
Nur bei Adipositas auf Rezept erhältlich

„Wegovy“ scheint also den Gewichtsverlust bei Adipositas beschleunigen zu können, wenn gleichzeitig der Lebensstil umgestellt wird. Es ist jedoch kein Wundermittel und darf und sollte nicht von jedem genutzt werden, der gerne dünner sein möchte. So werden „Wegovy“ und semaglutidhaltige Diabetes-Medikamente bereits „off-label“ von vielen Menschen als Schlankheitsmittel eingenommen. Die deutsche Gesellschaft für Endokrinologie warnt davor, die Medikamente als Lifestyle-Präparate anzusehen: Diese sollten zum Abnehmen nur von spezialisierten Ärztinnen und Ärzten verschrieben werden – und auch nur, wenn „die medizinische Notwendigkeit bestehe und die Anwendung in der Folge sorgfältig überwacht werde“, heißt es in einer Stellungnahme. „Wegovy“ ist in der EU rezeptpflichtig und zur Gewichtsreduzierung nur bei Adipositas zugelassen, also bei einem BMI ab 30, sowie bei Übergewicht bei einem BMI ab 27, wenn zusätzlich eine Begleiterkrankung vorliegt. Zusätzlich müssen immer

ein Sportprogramm und eine Diät eingehalten werden. Der Grund für die strenge Indikation sind die Risiken und Nebenwirkungen des Medikaments. So geht die appetitzügelnde Wirkung oft mit Übelkeit und Erbrechen einher. Demnach haben Betroffene während einer Semaglutid-Behandlung angefangen, sich vor ihrer Lieblingsspeise zu ekeln, fühlten sich ständig durstig oder mussten sich schon nach der Aufnahme kleiner Mengen Nahrung oder Flüssigkeit übergeben. Wie ein britischer „Guardian“-Artikel nahelegt, könnten diese unangenehmen Symptome sogar der Hauptgrund für die Wirkung der

Abnehmspritze sein: Die Abscheu vor Essen scheint oft so groß zu werden, dass man darauf verzichtet. Der Hersteller gibt als häufigste Nebenwirkung neben Übelkeit und Erbrechen Durchfälle, Kopf- und Magenschmerzen, Müdigkeit, Blähungen, Verstopfung und Magen-Darm-Grippe an. Zu den ernsteren möglichen Nebenwirkungen gehören laut Pharmagigant auch Entzündungen der Bauchspeicheldrüse oder der Gallenblase und Gallensteine, die eine Operation erforderlich machen können. Möglich seien

ernste allergische Reaktionen, Nierenversagen, Herzrasen, Unterzuckerung und Sehstörungen bei Menschen mit Diabetes Typ 2 sowie Depressionen und Selbstmordgedanken unter der Therapie mit „Wegovy“. Weiterhin gibt der Hersteller an, dass das Medikament Schilddrüsenkrebs begünstigen kann: Man solle einen Arzt aufsuchen, wenn Schluckbeschwerden oder Schwellungen am Hals auftreten. Wie oft die jeweiligen Nebenwirkungen auftreten, kann noch nicht genau beziffert werden. In Tierversuchen hatte Semaglutid außerdem



Bauchspeicheldrüsenkrebs ausgelöst. Und chinesische Forschende warnten im vergangenen Jahr in einer Publikation vor noch einer weiteren, lebensgefährlichen Nebenwirkung: Semaglutid könnte demnach langfristig die Beweglichkeit und Elastizität des Darms verringern, wodurch ein Darmverschluss drohe. Neben den teils lebensbedrohlichen Nebenwirkungen gibt es durch die steigende Nachfrage auch starke Probleme für die Menschen, für die das Medikament eigentlich gedacht ist: Bei unzureichendem Angebot bei explodierender Nachfrage bekommen Diabetiker immer häufiger ihre benötigten Medikamente selbst nicht mehr, welche für deren Erkrankung erschwerende Komplikationen bedeutet.

Nur bei dauerhafter Einnahme wirksam

Das Risiko für gefährliche Nebenwirkungen wiegt noch schwerer, da man Semaglutid dauerhaft einnehmen müsste, um einen Gewichtsverlust zu halten. Sobald Versuchsteilnehmende das Medikament absetzten, nahmen sie schnell fast das gesamte verlorene Gewicht wieder zu. Eine Therapie mit „Wegovy“ wäre also nur dann sinnvoll, wenn der Nutzen die Risiken langfristig überwiegt und adipöse Patienten und Patientinnen dauerhaft mit den Nebenwirkungen zurechtkommen.

Selbst dann stellt sich aber die Frage, wer die Kosten der Behandlung tragen soll. Die Krankenkassen haben sich bisher noch nicht dazu bereit erklärt. Der Preis für eine einmonatige Behandlung liegt in den USA derzeit bei 1300 Dollar (rund 1200 Euro). Ob „Wegovy“ einen echten Durchbruch in der Adipositas-Therapie bedeutet, bleibt momentan also noch fraglich. Dass trotzdem teils euphorisch über das Medikament berichtet wurde, scheint auch mit dem Marketing des Herstellers zusammenzuhängen.

Wie der „Guardian“ ebenfalls berichtet, haben viele Experten, Expertinnen und Organisationen in Europa und Großbritannien, die sich positiv über „Wegovy“ geäußert haben, Geld vom Hersteller Novo Nordisk erhalten. Nachdem sie Honorare des Pharmakonzerns eingestrichen hatten, hatten Ärzte und Ärztinnen das Medikament öffentlich als „Gamechanger“ bezeichnet. In mehreren Fällen sollen die Zahlungen nicht offengelegt worden sein. Von einer „orchestrierten PR-Kampagne“ ist die Rede: Umgerechnet rund 25,3 Millionen Euro soll Novo Nordisk von 2019 bis 2021 an Gesundheitsorganisationen und Fachleute gezahlt haben, schreibt der „Observer“. Rund 4,3 Millionen Euro davon soll die Fachgesellschaft European Association for the Study of Obesity in diesem Zeitraum erhalten haben, was laut „Observer“ mehr als drei Viertel von deren

Mitteln ausmacht. Die deutsche Adipositas-Gesellschaft (DAG) legt auf ihrer Seite offen, dass sie in den vergangenen beiden Jahren insgesamt 220.000 Euro von Novo Nordisk erhalten hat. Zu Semaglutid-Medikamenten äußert sich die DAG in einem FAQ allerdings vorsichtig: Nutzen und Risiko von Semaglutid müssten gut gegeneinander abgewogen werden, es gehöre „zwingend unter ärztliche Kontrolle“. Arzneimittel zur Gewichtsreduktion sollten „keinesfalls unkontrolliert als Abnehmmittel für die Allgemeinbevölkerung ohne Vorliegen der Indikation angewendet werden“, so die DAG.

Schlankmachende Medikamente haben eine lange Geschichte, viele zunächst als vielversprechend geltende Substanzen wurden wegen zu starker Nebenwirkungen vom Markt genommen. Ende Juni endete in Frankreich der Berufungsprozess gegen die Pharmafirma Servier. Der Hersteller hatte in den Siebzigerjahren den Blutfettsenker Mediator auf den Markt gebracht, der als Diabetes-Mittel und Appetitzügler verschrieben wurde. Doch die Schlankheitspille löste Herz-Kreislauf-Schäden aus und soll mehr als 500 Menschen das Leben gekostet haben. In erster Instanz war Servier 2021 wegen schweren Täuschung sowie fahrlässiger Körperverletzung und Tötung zu einer Geldstrafe in Millionenhöhe verurteilt worden.

❖ Bericht Maurice Vleer



DIE BUSINESSPARTNER DES CKV



GENUSS IM HANDLICHEN FORMAT

COAST E-Falträder - grenzenlose Möglichkeiten



Exklusiven Rabattcode
COAST10
nutzen und 10% sparen.
Gültig bis 31.08.2023
www.coast-bikes.de



Unsere Firmenpartner



Der rote Riese erwacht!

Der Abwurf der Atombombe über Nagasaki beendete den Zweiten Weltkrieg. Das japanische Kaiserreich kapitulierte. Die Verwüstungen, die Fat Man, so der Name dieser schrecklichen Waffe, in der Region anrichtete, ist unbeschreiblich gewesen. Daher ist es fast ein Wunder, dass jetzt wieder über 3,2 Millionen Menschen dort wohnen und arbeiten. Die Natur hat in einem halben Jahrhundert alles repariert.



Ein halber Torbogen von einem Schrein ist einfach stehengeblieben, ein total verbrannter Baum schlug wieder aus und wächst heute immer noch prächtig. Hier entstand ein

neuer japanischer Schrein. Die Industrie ist nach modernsten Anforderungen aufgebaut. Der Japaner arbeitet durchschnittlich mindestens ein Drittel mehr als alle seine Nachbarn und die Menschen leben zwischen Moderne und Altertum. Es gibt wohl kaum ein Land auf der Erde, was so viel

Geschichte vorzuweisen hat. „Odu“ oder wie wir es heute nennen „Tokyo“ herrschte schon vor über 2000 Jahren nicht nur über die japanische Inselgruppe, sondern über gigantische Gebiete in Asien.

Aber lassen Sie mich nicht so weit zurückgehen. 1910 war das imperiale System Japans mit seiner



„fast“ unschlagbaren Armee in ganz Südostasien unterwegs. Es schien, als könnte Sie keiner stoppen. Bis auf die Amerikaner. Und da half auch die bedingungslose Treue zum Tenno, dem japanischen Kaiser, nichts, denn auch die mutigsten Piloten des Reiches, die „Kamikaze“, die sich selbstmörderisch mit ihren, bis oben mit Sprengstoff gefüllten Maschinen der amerikanischen Marine entgegenstellten, konnten mit 1330 Piloten und Maschinen nichts gegen die unglaubliche Übermacht der Amerikaner ausrichten. Wie schrecklich muss es gewesen sein, dass die Eltern sich in einem Restaurant von ihren Söhnen auf Einladung der Wirtin verabschiedeten

Eine Zerro, die in US Abwehrfeuergeriet



Ein halber Torbogen und ein Baum haben beide die Explosion überstanden.



und dann von Kagoshima aufs Meer flogen. Wie grausam, das zeigt auch das Wrack einer Zero Maschine, in dem sich mehr Löcher durch US-Maschinengewehre befinden als übriggebliebene Stahlteile.

Japan ist eine gewachsene Demokratie geworden.

Wie bei uns, lebten alle über 70 bis 80 Jahre in Frieden und



Das Teehaus, in dem sich die Piloten von ihren Eltern verabschiedet haben. Die Inhaberin lud alle zum Essen ein.



排気管

fragten sich, wozu benötigen wir überhaupt noch Militär. Bis jetzt. Denn nun rüstet der rote Riese, die aufgehende blutrote Sonne der japanischen Flagge wieder auf. In eine Größenordnung, von denen wir hier noch jahrelang entfernt sind. Panzer, Artillerie und als Inselstaat vor allem Kriegsschiffe. Japan baut im Verhältnis auf jedes, in Deutschland gebaute Kriegsschiff, 30 eigene Schiffe.

Auf der einen Seite wollen wir alle hoffen, dass Japan weiterhin den demokratischen Weg der freien Welt weitergeht, doch auf der anderen Seite haben China und Russland demnächst ganz andere Probleme als die Ukraine und Europa.

Aber dass soll nur ein kleiner Teil Geschichte und persönliche Anmerkung sein. Japan ist eines der interessantesten Länder der Erde und jeder, der Geschichte und



Modernität gleichermaßen liebt, wird hier auf seine Kosten kommen.

Das gilt auch für die neue Elektromobilität. Die neuen Elektroautos der Japaner sehen von außen nicht mehr so schön aus wie früher, alle fast nur noch rechteckig. Dafür kann man die überall stapeln und damit unglaublichen Platz sparen.



❖ Bericht: Ernst Vleer - Bilder Ernst Vleer

Oben: Japan rüstet auf, vor allem bei der Marine
Mitte: Das ist die Zukunft, viereckige Elektro-Autos.
Rechts: Heldentum oder Verblendung.
Ich überlasse jedem selbst die Antwort.





**GÄNSEHAUT
GARANTIERT**

IHR EVENT IM RHEINENERGIESTADION

Sie wünschen ein **einzigartiges Event**?

Dann kommen Sie ganz nah ran an den Rasen und lassen Sie sich von der grandiosen Atmosphäre mitreißen.

Das **RheinEnergieSTADION** bietet für jede Veranstaltung den passenden Rahmen. Ob als Mitarbeitermotivation, extravagante Firmenfeier, Workshop in edlem Ambiente oder Konferenz auf hohem Niveau - wir bieten Ihnen Räume und Services, die aus Ihrer Veranstaltung ein unvergessliches Stadionerlebnis machen.

Runden Sie dieses mit einer **exklusiven Stadionführung** ab, bei der Sie Einblicke in Bereiche bekommen, die sonst nur den VIP-Gästen und Spielern vorbehalten sind.

EINIGE UNSERER TOUR-HIGHLIGHTS

Gruppenführung: Für Schulen, Vereine und Unternehmen.

Quiz-Tour: Die perfekte Teamchallenge für Ihre Mitarbeiter!

Stadion@NIGHT: Die Flutlichtführung bei Nacht.



BOTSCHAFTER DES VEREINS

Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, werden zu seinen Botschaftern ernannt.



Günther Hach
Amar



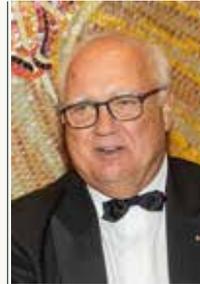
Dipl Ing Norbert
Armand



Buddhi
Athauda



Wolfgang
Baer



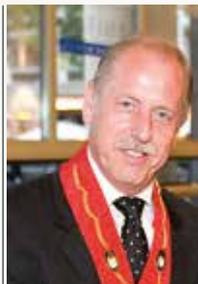
Hans-Werner
Bartsch



Heinz Josef
Breuer



Volker
Graumann



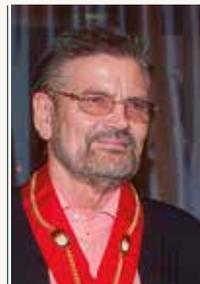
Franz Josef
Hermann



Rainer
Herschel



Uli
Jordan



Günther
Klum



Kumara
Rajapaksha



Frank
Remagen



Mohamed
Saeed



Nicky
Samarasinghe



Rainer
Schillings



Roger
Schönau



Willy
Stollenwerk jr.



Rainer
Tuschcherer



Peter
Weinem



Markus
Zehnpfennig



Sascha
Lanser



PREMIUM MITGLIEDER



Pur kölsch, sonst nix.
Liebe auf den
ersten Schluck.



Eine Coke für
jeden Moment.



Das rechnet sich. SELGROS
macht das Rennen in der
Gastronomie.



SELGROS
cash & carry



Ein Flughafen stellt sich vor

Der Köln-Bonner Flughafen stellte in der Messe München aus

Köln- Bonn ist mehr als nur ein Flughafen. Für unsere Region zwar ein starker Personenbeförderer doch im Bereich Transport eine echte „Job Maschine“. Es werden ungeheure Mengen von hier weg und ebenso hierhin befördert und daher ist schon eine kleine eigene Stadt am Flughafen entstanden. Der Namensgeber Konrad Adenauer hätte gelächelt, zumindest ein wenig.

Aber zuerst mal einige Fakten. 2022 wurden von hier 971.442 Tonnen Fracht bewegt. Insgesamt 120.975 Flugbewegungen, eine Steigerung auf 8.756.712 Passagiere ebenfalls in 2022 machen neugierig auf die Zahlen 2023. Aber auch ein Flughafen macht Werbung. Für sich, für die Region und natürlich für den Transport von Waren. Eine der größten Transportmessen weltweit findet in

München statt. Und hier zeigte der Flughafen überzeugende Präsenz. Mit vielen Partnern agierte der CEO Thilo Schmid dort vom 9. bis 12. Mai 2023 mit der Unterstützung vieler seiner Mitarbeiter.

Türkisch Cargo, Egyptair Cargo mit vielen Repräsentanten und dem CEO Gasser Hussein Kamel, Cargojet, Sky Line mit Ihrem Direktor Baykan Saray, UPS und natürlich Anytime von MBS um nur einige zu nennen. Ein richtig großer Messestand, der das ungeheure Interesse der Messebesucher auf sich zog und ebenso auf uns, der Pro Gast GmbH, als Caterer zuständig für die Verpflegung des Standes und der Gäste.



Andrea Tony Geslao, Head of Cargo Sales

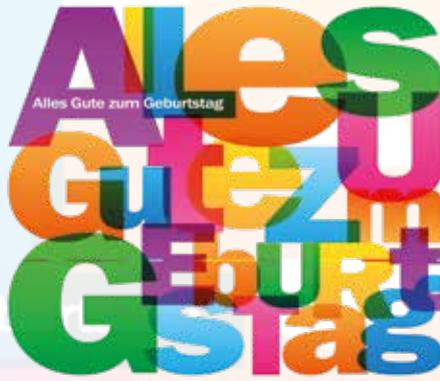
Was ist die transport logistic?

„Die transport logistic ist mit Abstand die wichtigste internationale Messe für unsere Branche. Für MBS Logistics war es eine hervorragende Gelegenheit, nach der coronabedingten Pause endlich wieder persönliche Gespräche mit Kunden, potenziellen Geschäftspartnern und Mitarbeitern aus aller Welt zu führen. Umso schöner, dass wir den



Juli

Schönemann, Michael	01.07.
Motzfeld, Joachim	01.07.
Klett, Christopher	02.07.
Schwarz, Jürgen	04.07.
Trippel, Michael	04.07.
Döres, Ulrich	05.07.
Dr. Cordt, Peter	05.07.
Draschner, Peter	05.07.1967
Dr. von Moers	05.07.
Wenzel, Sascha	06.07.
Müller Martin	06.07.
Klaas, Michael	07.07.
Biolek, Alfred	10.07.
Kikull, Reiner	12.07.
Schwinghammer, Hans	12.07.
Jacoby, Michael	13.07.
Wullen, Robert	13.07.
Peinze	14.07.
Badorf, Dirk	15.07.
Rainer Martens	14.07.1957
Hinz, Robert	16.07.
Strohe, Britta	17.07.
Niekammer, Walter	17.07.
Bley, Michael	18.07.
Kremp, Claudia	18.07.
Pavlovie, Milorad	21.07.
Greve, Hauke	24.07.
Arenz, Kurt	25.07.
Schröder, Bernd	25.07.
Eggert, Detlef	26.07.
Löwenstein, Mirko	28.07.
Schimmels, Rüdiger	29.07.
Heymann, Alexandra	31.07.
Klausz, Werner	31.07.
Weis, Eugen	31.07.



September

August

Zweifel	01.08.	Christoph Schlömer	01.09.
Olbrich, Peter	02.08.	Vilz Michael	02.09.
Böhle, Peter	03.08.	Prüßmann Sebastian	05.09.
Müller, Cathrin	03.08.	Müller Jonny	08.09.
Trimborn, Claus	03.08.	Jennes Sebastian	10.09.
Floßbach, Rainer	05.08.	Jordan Bastian	10.09.
Hartmann, Sven	06.08.	Schulze Markus	10.09.
Scholz, Klaus-Peter	07.08.	Göring Clas	12.09.
Menten, Bert	09.08.	Witte Raymund	13.09.
Clemens, Robert	10.08.	Müller Ulrich	13.09.
Oberhauser, Marc	11.08.	Graci Emanuela	15.09.
Pauli, Carsten	13.08.	Kahl Timo	15.09.
Böhmer, André	15.08.	Schöffel Gerhard	18.09.
Schünzel, Hans-Joachim	15.08.	Deckers Hans-Jürgen	19.09.
Kranz, Norbert	16.08.	Stützer Bernhard	19.09.
Guiseppe, Bongiovi	17.08.	Kerner Christian	20.09.
Bolte, Peter	18.08.	Appenzeller Bernd	20.09.
Bartsch, Werner	19.08.	Walleneit Jürgen	20.09.
Gissinger, Christian	20.08.	Gehring Thomas-Clemens	21.09.
Scholzen, Karl	20.08.	Heitz Florian	21.09.
Walter, Wilhelm	22.08.	Sala Amelio	21.09.
Schramma, Fritz (Aufsichtsrat)	27.08.	Hennies Jürgen	22.09.
Weis, Christian	29.08.	Hinz Vanessa	23.09.
		Mentz Kurt	25.09.
		Schröder Dirk	25.09.
		Wilkerling Michael	25.09.
		Froitheim Peter	27.09.
		Hasbach Norbert	30.09.
		Manek Alexander	30.09.

Unsere Firmenpartner



Besuchern am Gemeinschaftsstand mit unserem Partner Köln Bonn Airport als besonderes Highlight einen super gastronomischen Service anbieten durften. Ernst Vleer und sein Team von der Pro Gast GmbH haben einen tollen Job gemacht, der unser Messeerlebnis perfekt abgerundet hat“, sagte Johannes Steckel, Gesellschafter MBS Logistics.



Johannes Steckel, Gesellschafter MBS Logistics

Es freut uns natürlich besonders, auch als Dienstleister mit erwähnt zu werden. Die Arbeit in München hat auch richtig Spaß gemacht.

Nachhaltigkeit ist auch der Messe wichtig

Auch die Messe selber baute nach der Pandemie erstmals voll um und ging „GoGreen“, nach eigenen Aussagen auf der Website. Erstmals seit 1978 gibt es zur transport logistic keinen Messekatalog. Um den Papierverbrauch generell zu senken, wird nur noch ein Besucher Guide aufgelegt. In den

Hallengängen verzichtet die Messe zudem auf 25.000 Quadratmeter Teppichboden. Das Messeteam achtet außerdem beim Bau aller Foren und Sonderflächen auf den

Einsatz nachhaltiger Materialien. Vom Auf- bis zum Abbau soll konsequentes Sammeln und Recyceln aller eingesetzten Wertstoffe die Abfallrate verringern.



Sabina Littmann kümmert sich um alles bis zur Perfektion





Mirko Lüdemann ist 30 Jahre bei den Kölner Haien. Es geht also doch: Auch im Sport gibt es Ausnahmen für die Ewigkeit! Top-Leistung, Zuverlässigkeit und Vertrauen als Basis.



Verkaufsgruppe und Vorstand von Egyptair mit Zufriedenheit auf dem Messestand des Köln-Bonner Flughafens.

Aussteller können darüber hinaus über ein GoGreen CO₂-Audit der Messe München ihren ökologischen Fußabdruck ermitteln und kompensieren. Der Messebauer meplan bietet zusätzlich erstmals einen CO₂-neutralen Systemstand aus nachhaltigen Materialien an. Für die klimafreundliche Anreise unterstützen 110 Ladestationen auf dem Messegelände die Elektromobilität.

Zudem hat die Messe München bereits 2020 komplett auf regenerativ erzeugten Strom umgestellt. Durch die vollständige Umstellung werden nun im Normalbetrieb jährlich rund 6.400 Tonnen CO₂ eingespart.

Und auch die Besucher können etwas tun: Als Alternative zur normalen Eintrittskarte gleicht das so genannte GoGreen-Ticket den durchschnittlichen ökologischen Fußabdruck mit fünf Euro für Klimaschutzprojekte aus.

Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, dass zwischen all den Punkten der Hersteller und Verkaufsstellen, der Flugzeuge und Zügen immer noch Speditionen wie MBS täglich der großen Herausforderung nachgehen, alle Produkte mit Hunderten von Subunternehmern vor Ort einzusammeln und auszuliefern.

❖ Bericht Ernst Vleer - Bilder Ernst Vleer

Global logistics, local service

THE ART
OF LOGISTICS



MBS
LOGISTICS

Ob per See, Luft oder auf dem Landweg, für den Notfall oder Just-in-time: Wir bieten Ihnen individuelle Logistikdienstleistungen rund um die Welt. Persönlich und zuverlässig.

Europa x20

Hauptsitz Köln x2 CGN	Pirmasens PIR
Breslau x2 WRO	Porto OPO
Dortmund DTM	Rotterdam RTM
Düsseldorf DUS	Stuttgart STR
Frankfurt x2 FRA	Troisdorf TRO
Hamburg x2 HAM	Warschau WAW
Lissabon LIS	Zürich ZRH
München MUC	
Nürnberg NUE	

Nordamerika x2

Miami MIA
Richmond RIC

Asien x11

Dalian DLC
Ho-Chi-Minh-Stadt SGN
Hongkong HKG
Ningbo NGB
Qingdao TAO
Seoul ICN
Singapur SIN
Shanghai SHA
Shenzhen SZX
Tianjin TSN
Xiamen XMN



+49 2203 9338-0
info@mbslogistics.com

Überraschung zum Geburtstag!

Zum 50. Geburtstag von Coscun Güler

Coscun Güler wurde 50.
Seine Gattin organisierte eine
Überraschungs Party in Istanbul.

Da schaute Coskun Güler nicht schlecht. Statt einen Bekannten zu seinem Geburtstag zu besuchen, besuchte ihn eine Menge Menschen aus Köln, Berlin und Istanbul.

Aber der Reihe nach. Was schenke ich zum 50 Geburtstag an den Ehemann? Diese alles entscheidende Frage stellte sich Serap Güler und hatte eine Idee: Eine Abendfahrt mit allen Freundinnen und Freunden auf

den Bosphorus mit gutem Essen, Getränken und Musik. Serap Güler stürzte sich in die Vorbereitungen und lud Bekannte, Verwandte und Freunde ein.

Coscun merkte nichts.

Sie buchte Schiff, Essen und Trinken, den DJ und die Hotelzimmer der Gäste und ihr Gatte bekam von alledem nichts mit. Sogar als er in der Maschine nach Istanbul zwei Bekannte einige Reihen hinter



sich entdeckte konnte ein "Oh, du in Istanbul, welch ein Zufall", die Situation schnell retten. Ich selber bin mit der Frühmaschine um 7.30 Uhr am Samstagmorgen geflogen. Durch die Zeitverschiebung von einer Stunde bleibt nicht mehr viel Zeit, wenn man sich an der Küste vor dem Schiff um 16.00 Uhr trifft. Also rein ins Hotel zum Check-in und schnell noch auf den Taksim

50 years!



Platz um ein kleines Mittagessen einzunehmen. Danach ein paar Souvenirs einkaufen und wieder ins Hotel. Duschen und umziehen und runter zum Treffen mit den anderen Gästen. Zuerst einmal ein gegenseitiges Begrüßen und dann konnte die Aktion „Überraschungsgeburtstag“ beginnen.



Die illustre Gesellschaft fühlte sich sichtbar wohl auf den Wellen des Bosphorus.

Gerne ließen wir uns schon mit einigen leckeren Drinks an Deck verwöhnen, als Serap mit ihrem Mann auf dem Weg zum „Geburtstag des Bekannten“ unterwegs war. Natürlich auch auf diesem Schiff. Sein Kommentar dazu ist nicht überliefert. Seine Freude über unseren Empfang zu seinem Geburtstag allerdings war riesengroß! Also Serap Güler, alles richtig gemacht:

Das Wetter an diesem Tag war ein Traum und überall an der Stadtküste gab es Geschichte. Konstantinopel oder heute Istanbul hat etwas zu bieten. Die Stadt überlebte schon unendlich viele politische Epochen und wird auch die jetzige politische Situation als ein kleines Stückchen Zeitgeschichte abspeichern. Unter einigen Bekannten, wie Bernd Petelkau und Ehepaar Molsner, trafen sich nun etliche Leute, die

sich vorher nie gesehen haben. Das machte den Reiz aus. Überall immer viele gute Gespräche, interessante Ausblicke auf die Stadt und viel Partylaune auf dem Schiff. Wir hoffen, dass „dir“ lieber Coskun, deine Geburtstagsfeier auch gefallen hat, so wie all deinen Gästen. Und ganz nebenbei: Das können wir gerne wiederholen.

❖ Bericht Ernst Vleer - Bilder Ernst Vleer

Hongkong - Stadt der Träume

Die Metropole bleibt trotz der Wirren immer noch ein lohnenswertes Ziel

Es war doch schon immer der Wunsch der Menschheit, andere Länder zu sehen und fremde Städte zu besichtigen. Weit weg, an der chinesischen Küste entdeckten Seefahrer einst ein Dorf namens Hongkong. Es lag perfekt, um Handel zu treiben und auch um sich zu verteidigen. Es wuchs und auch nach dem Abzug der Britten verlor es nichts von seinem Charme.

Eine der größten Finanzcentren der Erde, eine Reede voller Schiffe und eine Stadt voller Geheimnisse, hier treffen sich Geschichte und Geschäft. Erstklassige Restaurants und jede Menge Garküchen, um all die Millionen satt zu bekommen. Teure Wohnungen in Köln ist geschenkt gegenüber den Preisen in Hongkong. Und trotz oder vielleicht wegen des Gewimmels und ungeheuren Menschenmassen zieht die Metropole immer wieder Leute aus der ganzen Welt an. Man sagt, der Blick vom Peak runter in die Bucht von Hongkong würde sich unauslöschlich in das Gehirn einbrennen und ja, das stimmt.

Aber auch eine solche Metropole verändert sich immer wieder. Hongkong besteht aus mehreren Inseln, welche durch Brücken mit einander verbunden sind. Um Land zu gewinnen, muss man es trockenlegen. Aber neuen Platz zu schaffen ist sehr mühselig. Einer der wenigen Freiflächen war der alte Flughafen von Kai Tak. Die Älteren erinnern sich bestimmt, man hatte das Gefühl, man könne im Vorbeiflug das Brot vom Teller in einem der Hochhäuser nehmen. Nun denn, der alte Flughafen ist Geschichte und heute steht hier ein riesiges Kreuzfahrtterminal für die Kreuzfahrtschiffe aus aller Welt, mit einer Gartenanlage und wohl bald auch wieder vielen Restaurants (diese mussten durch Corona schließen, da ja keine Touristen mehr einreisten). Beim letzten Besuch mit den Mitgliedern des Club 99 Ende 2018 dachte ich mir, eine fertige Stadt. Oben die Berggipfeln vor der chinesischen Grenze und unten Wasser, der Rest aufs Engste bebaut. Und heute. Vor den damaligen Häusern am Wasser stehen schon wieder drei Reihen



Hier wachsen die Häuser in den Himmel.

Wolkenkratzer und die Bucht wird immer schmaler. Das ist Expansion! An dem neuen Kreuzfahrtterminal entsteht gerade in einem 10-Jahres-Plan eine Stadt in der Stadt mit eigenen Krankenhäusern, riesigen Wohnblocks, Stadion, Freizeitmöglichkeiten, Schulen, Geschäften und vieles mehr. Viele deutsche Firmen sind bei diesem Projekt beteiligt. Und bei uns? Viel zu viel Bürokratie, um dieses in relativ kurzer Zeit umzusetzen. Wir diskutieren hier seit Jahren über Wohnungsmangel in den Ballungszentren. In Asien baut

man wegen Platzmangel, viel mehr in die Höhe. Ob das schön ist, ist eine andere Frage. Aber man kann ja auch etwas hochwertig bauen, um Platz zu schaffen und somit „Ghettos“ verhindern, wenn die Wohnungen ein normales Preisverhältnis haben. Hier sind uns die Metropolen Asiens meilenweit voraus!

Hongkong lockt mit seinen phantastischen Einkaufsstraßen und unglaublich vielen Sehenswürdigkeiten und Tempelanlagen. Hongkong ist eine nie schlafende Metropole. Und mal so richtig chinesisches Essen, ist ja kein Problem. Da gibt es ja immer die schönen bunten Bilder und schließlich sprechen die meisten Hongkong Chinesen ja auch leidlich englisch. Allerdings kann man auch Pech haben.

Der Zufall schickte uns in ein Restaurant, welches eigentlich ein Teehaus war. Bilder auf der Speisekarte, Fehlanzeige. Jemand des Englisch sprach? Mann schaute uns nur unverständlich an. Auf



Speisekarte mit Anschauungsunterricht

das Handzeichen mit der Hand an den Mund brachte man uns drei Blätter (es sollte sich wohl um so etwas wie die Tageskarte handeln. Wir entschieden uns für die Mitte. Das Lächeln der Servicekraft zeigte mir, dass die Wahl wohl nicht ganz verkehrt war. Vielleicht hat Sie das ganze auch ein wenig westlich zusammengestellt. Zuerst frisch gegrillte Riesengarnelen mit frischem Salat und tollem Aroma. Sehr delikats und anschließend eine Pfanne mit Duft-Reis, Eiern, frisches Gemüse und Geflügel (oder ähnlichem). Wir haben lange nicht so gut gegessen. Ich habe noch nie eine solche Reis-Qualität auf dem Teller gehabt. Ergo, wer wagt gewinnt.

Allerdings hatten die Nachbartische auch viele Schalen mit leckeren Dingen auf dem Tisch. Aber selbst mit Handzeichen wussten wir nicht zu fragen was es ist. Unter all den Chinesen kamen wir uns schon unglaublich fremd vor und konnten nachvollziehen, wie sich z. B. Flüchtlinge in Deutschland fühlen müssen.



Ich weiß wirklich nicht, ob ich das letzte Mal in Hongkong war, der chinesischen Sonderverwaltung und ehemals britischen Kolonie. Noch besitzt Hongkong seinen Sonderstatus und die Einwohner haben auch einen eigenen Pass mit dem sie ins Ausland dürfen. Es gibt auch Socialmedia. Aber 20 km weiter, in China ist das ganz anders. Bis 2047 soll Hongkong seine eigenen Rechte, Währung und sein kapitalistisches Währungssystem behalten. Aber man merkt jetzt schon deutlich den Einfluss Chinas, z. B. sprechen kaum noch Menschen englisch. Nichts desto trotz ist diese Stadt immer eine Reise wert und freut sich auf seine Besucher.

❖ Bericht: Ellen und Ernst Vleer - Fotos: Ernst Vleer



Das letzte Heimspiel der Saison

Voller Einsatz
auf dem Spielfeld.



Der VfL Gummersbach schaut auf eine erfolgreiche Saison 22/23 zurück

In der Heimat des Handballs verlief die Aufstiegsaison in die 1. Handball-Bundesliga überaus positiv und nun wollte man sich auch mit einem guten Spiel vom Publikum verabschieden. Das es nochmals zu so einem heroischen Kampf kam, damit hätte niemand gerechnet.

Gummersbach, 8.6. 2023 Unser VfL Gummersbach gewinnt 35:32 gegen Frisch Auf Göppingen. Was für ein Kampf! Die Mannschaft von Chefcoach Gudjon Valur Sigurdsson gewann am 33. Spieltag in einem hart umkämpften Match. 4.132 Besucher, in der zum zwölften Mal in dieser Spielzeit restlos ausverkauften SCHWALBE-Arena, sahen einen schwachen Beginn der Heimmannschaft, die erst im Laufe der ersten Halbzeit Fahrt aufnahm

und in Durchgang Zwei auftrumpfte, ehe es noch einmal eng wurde.

Ein starker Endspurt reichte schließlich zum 15. Saisonsieg der Oberbergischen in der laufenden Spielzeit.

In der Anfangsphase kamen die Gastgeber kaum in Tritt und auf den ersten Treffer des Spiels durch VfL-Kapitän Julian Köster (1. Minute, 1:0) folgten drei Göppinger Tore hintereinander (1:3). Beim Stand von 2:6 nahm Sigurdsson bereits in Minute Sechs von seiner ersten Auszeit Gebrauch, die zunächst unmittelbar ihre Wirkung zeigen sollte, als Tibor Ivanišević zwei Paraden für die Blau-Weißen verzeichnen konnte und vorne Dominik Mappes und Tilen Kodrin für den 4:6-Anschluss sorgten (9. Minute). In einer hektischen Spielphase waren es

jedoch weiterhin die Gäste, die den kühleren Kopf bewahrten. So parierte Göppingens Schlussmann und VfL-Neuzugang zur kommenden Saison Daniel Rebmann in Minute 13 beim Stand von 5:9 bereits den zweiten Strafwurf der Oberbergischen. Dennoch zum guten Schluss netzte Blohme im Gegenstoß per Kempa-Tor zum 33:30 ein und der VfL ließ sich den Sieg und die Punkte nicht mehr nehmen.

Mit einem 10. Platz und somit einem guten Mittelfeld verabschiedete sich die Mannschaft in die Sommerpause. Übrigens: Sie ist die jüngste Mannschaft in der Liga und Sigurdsson ist erneut Trainer des Jahres. Mal sehen, was die neue Saison so bringt!

❖ Bericht Ernst Vleer - Bilder VfL Gummersbach

Der beste Wein zum Spargel

Unser CKV Grauburgunder aus der Weinmanufaktur Christian Schardt, ein Genuss wie frische Erdbeeren, klar im Geschmack und kalt zu genießen.

Speziell durch die sachkundige Hand des Winzers angebaut, vom Präsidenten gern-tet (der Kerl muss auch alles machen),



von Christian Schardt persönlich gekel-tert und das im Super-Weinjahr 2019, da strahlt schon die Sonne aus der Flasche.

Bestellt heute noch für 8,90 € die Flasche einen 6er oder 12er Karton (Transportkos-ten je Kiste innerhalb Deutschlands zu-sätzlich 7,00 €) unter Angabe von Namen, Adresse, E-Mail und Telefonnummer an Schatzmeister Rolf Schweigert unter

huescheid54@yahoo.de

oder auf unserer Webseite:

www.Colonia-Kochkunstverein.de



Unser Spätburgunder..Mal was besonderes zum Spargel

Unsere Firmenpartner





Der VfL beim letzten offiziellen Essen der Saison.

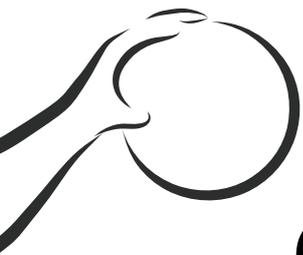
Mit Unterstützung vom Selgros Außendienst-Mitarbeiter Daniel Buschmann stand Pro Gast Geschäftsführer Ernst Vleer bei traumhaftem Wetter am Grill. Der Fleischspezialist Selgros lieferte hervorragende Rinderfilets, Rumpsteaks, Kotelett und natürlich auch Remagens beste Bratwurst an. Also echte Qualität!

Morgens der Aufbau. Die Zelte waren schnell aufgebaut, Tische und Bänke standen in wenigen Minuten. Die Getränke kühlen bei der Hitze am schnellsten mit 20 kg Eis in der großen Kiste.

Die Grills herauffahren und die Steaks in die Kühlung. Jetzt konnte es losgehen.

Unsere Firmenpartner





Abgrillen beim VfL - eine prächtige Saison geht zu Ende.

Die Pro Gast lädt zum leckeren Steakessen vor der Arena ein

Noch schwitzte die Mannschaft in der Halle beim Abschlusstraining und Chefcoach Gudjon Valur Sigurdsson ließ alle noch mal vor dem Duschen so richtig Gas geben. Um so angenehmer nahm man den Geruch von frischem Grillgut an der Nase wahr. Die Getränke waren kalt und schon saßen Mannschaft und Betreuerstab unter den sonnenschützenden Zelten. Und Handballer haben schon Appetit. Besonders, wenn es schmeckt. Die zwei großen Grills waren immer voll und es dauerte schon seine zwei Stunden bis dann auch alle satt waren.

Die Mannschaft hat Spaß verbreitet, top Spiele abgelegt und Appetit auf die nächste Saison geschaffen. Die ganze Körpersprache zeigte nicht nur die Arbeit eines motivierten Trainer Teams, sondern auch die der Geschäftsführung. Hier gibt es mittlerweile richtig gute Strukturen die Geschäftsführer Christoph Schindler in seiner bisherigen Zeit hier installiert hat.



Hier stehen Selgros und Pro Gast mal wieder gemeinsam am Grill. Was halt gut ist, funktioniert immer.

Die Geschäftsführung „residiert“ im ehemaligen Stadtgefängnis von Gummersbacher. Zwar etwas eng, doch erreicht man mit dem Gang über die Straße direkt die Mannschaft, die Halle und kann sofort Zugriff generieren. Daher freuten sich alle, dass Christoph natürlich auch noch ein schönes, saftiges Steak gegessen hat und die Mannschaft sich nach und nach in die verdiente Freizeit verzog.

Wir packten wieder ein und zurück

ging es zum Zentrallager. Es macht immer wieder Spaß, hochmotivierte Sportler noch weiter zu motivieren und natürlich auch einmal einige Nachrichten aus erster Hand zu hören.

Wir stehen auch gerne in der nächsten großen Handball Saison in der Heimat des Handballs zur Verfügung.

❖ Bericht Ernst Vleer -
Bilder Ernst Vleer, VfL Gummersbach



DIE BUSINESSPARTNER DES CKV





Golfturnier im Bitburger Land

GF Ralph Flegel von der Automobilwelt Eifel-Mosel zum Turnier.

Es war schon eine etwas weitere Anfahrt von Engelskirchen ins Golf Resort Bitburger Land in Rheinland-Pfalz. Ein Steinwurf von der Luxemburgischen Grenze erstreckt sich der riesengroße, sehr gut gepflegte Golfplatz in die Landschaft.

Direkt zur Ankunft ein frisch gezapftes Eifel Pils und schon begann das Turnier. Es war sehr heiß und der Wasserkonsum ging schnell in die Höhe. Natürlich gab es auch einen Sonderpreis für die Damen, nämlich zwei VIP-Karten am 24.01.24 zur Köche-Sitzung. Gewinnerin in der Bitburger

Sommerwoche ist Susan Colloseus. Die Karten werden in den nächsten Wochen zugesendet. Da es sich um ein Charity-Turnier handelte, gab es auch noch einen besonderen Preis für den Brutto Sieger: Einen Platz im 11er Rat. Wir freuen uns schon auf die Bekanntschaft.

Zurück zum Turnier. Der Platz ist sehr modern aufgemacht, erstklassige Abschläge und gepflegte Greens. Durch die Bodengegebenheiten interessant zu bespielen

und ich denke, auch nicht langweilig bei mehreren aufeinander folgenden Runden.

Ich werde gerne nochmals hier spielen und auch die A-la-Carte-Küche des Clubhauses genau testen. Die Speisen in Oscars

Restaurant waren sehr lecker, sahen gut aus und der Service war nett und freundlich. Mein Flyte war sehr partnerschaftlich und es hat Spaß gemacht mit den Jungs zu spielen. Bis zum nächsten Mal im Golfresort Bitburger Land.

❖ Bilder und Bericht: Ernst Vleer

Ein tolles Turnier in der Eifel.



Businesspartner Club '99

Jeromin+Vester



RECHTSANWALT
Thomas Prenzel

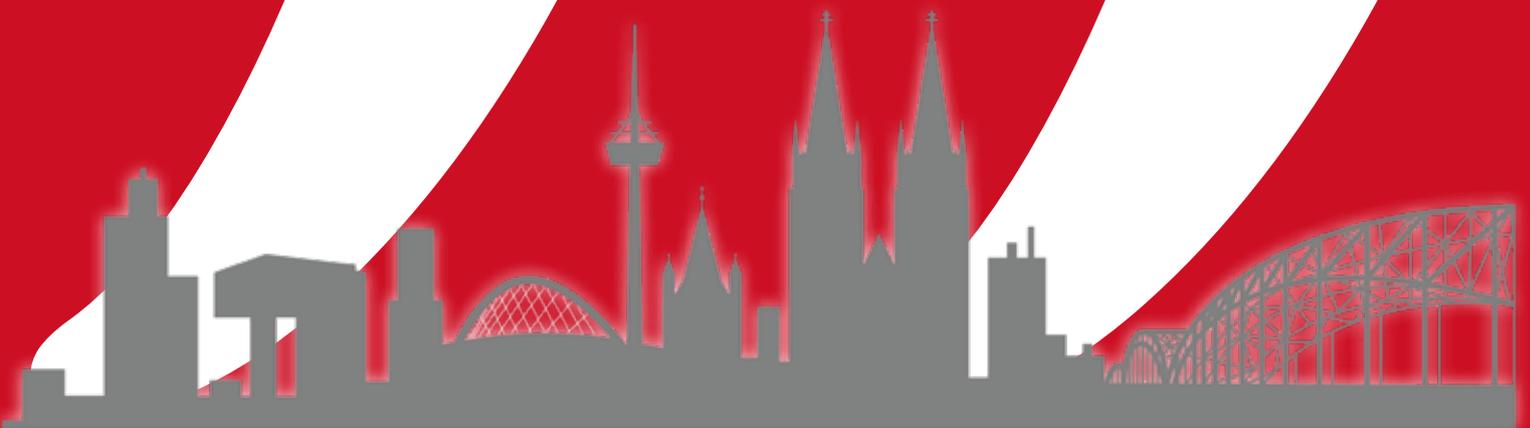


**Klaus
Reifenhäuser**

**Steuerberater
Horst Schmidt**



JÜRGEN H. BÖHLE
Facharzt für Innere Medizin,
Chirotherapie-Sportmedizin





Das Bühnenbild war schon gewagt, dem vollen Stadion hat es gefallen.

Nach fünf Jahren geht Superstar Beyoncé wieder auf Tour

In Köln toben sich Jahr für Jahr, während der Sommerpause der 1. Bundesliga, internationale Stars im Rhein Energie Stadion aus. In diesem Sommer schaffte es der Sportstätten Boss mit Beyoncé eine Mega-Künstlerin in Köln performen zu lassen. Für uns hier der wichtigste Stopp, das restlos ausverkaufte Rhein-Energie-Stadion in Köln.

Die gesamte Tour nennt sich „Renaissance World Tour“ und gehört mit zu dem aufwendigsten ihrer bisherigen Auftritte. Die gebürtige Texanerin, schon früh erfolgreich mit dem Trio Destiny's Child, gestaltete in Köln ein Superkonzert. Wir gratulieren Lutz Wingerath und seiner gesamten Crew für den reibungslosen Ablauf aller Arbeiten von Seiten des Stadions. Der Ton war in der ersten



halben Stunde etwas dünn, doch das besserte sich sehr schnell. Die Schau war grandios. Beyoncé ließ die Stadion-Besucher von einer Top-Darbietung in die nächste fallen. Für mich der Höhepunkt natürlich der Ritt auf dem glitzernden Pferd. Da kam trotz aller Superstar-Allüren wieder das Mädchen aus Texas durch.

Einfach mal das Konzert auf einen Donnerstag zu legen.

Das zeigt von Überzeugungskraft. Der Beginn Beyoncé's Tour war am 10. Mai in Stockholm. Drei Ihrer 40 Shows starten in Deutschland. Neben der Mega-Show in Köln gab es auch noch Konzerte im Hamburger Volksparkstadion und im Deutsche Bank Park in Frankfurt.

Lutz Wingerath erkennt im Beyoncé-Konzert einen Ritterschlag: *„Sie ist eine der erfolgreichsten Künstlerinnen weltweit und natürlich sind wir stolz, dass sie sich nach nur fünf Jahren, erneut für das Rhein-Energie-Stadion entschieden hat. Das unterstreicht unsere Bedeutung als international anerkannte Konzert-Location und ist für Köln sicher ein absolutes Highlight im Konzert-Kalender.“*

Das können wir nur so unterstreichen. Denn Beyoncé kann es sich wirklich aussuchen. Sie gehört zu den erfolgreichsten und reichsten Sängerinnen auf diesem Planeten. Ihre Hits sind fast nicht mehr zählbar. Allein „Helo“ oder



Drei Ladies bei Beyoncé

„Single Ladies“ brachten Millionen aufs Konto. Eine der wirklich richtig großen Künstlerinnen unserer Zeit. Ich bin froh, das Konzert erleben zu dürfen.

Das Konzert dauerte nahezu drei Stunden und war in sechs Akte aufgeteilt, wobei Beyoncé die Tracks des Albums Renaissance der Reihe nach aufführt, ergänzt durch Songs aus ihrer bisherigen Diskografie. Das Bühnenbild besteht aus einer riesigen Leinwand mit einem großen „Portal“ in der Mitte und enthält Innovationen wie monumentale Skulpturen, Roboterarme und ultraviolette Technologie. In dem Portal befinden sich die Musiker und durch die Leinwand lässt sich auf allen Plätzen die Sängerin und ihre großartigen Tänzer haargenau verfolgen.

Wie bei allen amerikanischen Sängerinnen, dürfen natürlich auch diverse Kostüme nicht fehlen. Beyoncé hat während der Show mehrere Kostümwechsel unter dem Styling von Shiona Turini. Die Garderobe besteht aus einem mit silbernen Perlen besetzten

Alexander-McQueen-Catsuit und einem weißen Anrealage-Kleid mit Glockenärmeln, das sich unter UV-Licht in ein mehrfarbiges Meisterwerk verwandelt, ein maßgeschneiderter silberner Courrèges-Body mit auffälligem kreisförmigen Ausschnitt, ein mit Perlen verzierter Balmain-Body, Hut und Sonnenbrille, ein metallischer Federkleid von Coperni, ein farbenfrohes Minikleid aus Netzstoff von David Koma und ein Bienenkostüm von Thierry Mugler.

Zusätzliche Accessoires und Schmuck wurden von Tiffany & Co maßgeschneidert. Neben der Sammlung von Designerstücken sind auch Sonnenbrillen von Mykita Teil der Vielfalt der in der Show gezeigten Kostüme.

Fazit: tolle Show, großartige Performance und ein unglaubliches Spektakel! Die nächste richtig große Herausforderung für Wingerath's Team wird PINK sein. Die kommt direkt Samstag und Sonntag, an 2 Tagen hintereinander.

❖ Bericht: Ellen und Ernst Vleer
Bilder: Ernst Vleer

Mitgliederwerbung beim Selgros

im Rahmen der Hausmesse Selgros am Butzweiler Hof

Johannes Krahwinkel, Kurt Mentz, Rolf Schweigert und Eva Eckardt machten sich aus verschiedenen Richtungen auf dem Weg, um am Selgros Butzweiler Hof die Spargelaktion des CKV, sowie die Arbeit des Vereins vorzustellen.

Empfangen durch Andy Scheidl machten wir uns auf dem Weg durch den Markt zum Platz vor der Gemüseabteilung. Umgeben von drei Seiten mit Spargel, bauten die Vorstandsmitglieder den Stand mit Kochplatte, Topf und Geschirr auf,

um interessierten Kunden bei einer kleinen Kostprobe Spargel mit Sc. Hollandaise die Arbeit des Colonia Kochkunstvereins zu erläutern.

Vielen Kölner Gastronomie-Kunden war gar nicht bewusst, wie vielfältig die Aktionen des Vereins sind. Ob Karnevalssitzung, Aschermittwochsessen, Spargelschälaktion, Gänseessen oder Obdachlosenessen – sie waren sehr erstaunt.

Johannes Krahwinkel und Kurt Mentz hoben auch noch einmal

die Besuche an der Ahr und die tatkräftige Hilfe und Spende der Ukraine hervor.

Rolf Schweigert und Eva Eckardt erklärten den Kunden, wie die Stadtmeisterschaft der Köche abläuft, und zeigten auch noch einmal, wie wichtig es ist, in diesen für die Gastronomie schwierigen Zeiten die Ausbildung des Nachwuchses zu fördern und zu begleiten.

In vielen Gesprächen bekräftigte Johannes Krahwinkel den Nutzen für



die Vereinsmitglieder, in dem großen Netzwerk des CKV Informationen auszutauschen, Mitarbeiter zu gewinnen und vieles mehr. Der CKV blickt in der Hinsicht auf eine jahrzehntelange Erfahrung zurück. Gerade auch unsere Vereinszeitschrift „Colonia Courier“ bietet die Möglichkeit der Werbung und der Information. Nach diesen Gesprächen nahmen viele Kunden gerne die angebotene Zeitschrift mit.

Ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit war der Stand von Heiso Messer, Solingen. Der Inhaber, Herr Heinen, hatte eine kleine, aber feine Auswahl an Messern dabei. Nach einer Kostprobe Spargel konnte dort gleich noch ein (oder zwei) Messer erworben werden. Nach einem guten Tag mit vielen Gesprächen konnten wir zufrieden sein.



Gute Gespräche im Markt und natürlich unsere Heiso Messer im Regal.

Unsere Firmenpartner



Das Große Braunsfelder Golfturnier



Der Präsident Rainer Tuchscherer beim Steak, daneben Ernst Vleer unten CKV Mäzen Günther Hach-Amar, daneben MBS CEO Jörg Roehrl und Frank Quabach.

Bereits zum 15. Mal trifft Karneval auf Golf. Der berühmte Sponsorencup 2023 wurde bei strahlendem Wetter ausgetragen. Sonne, Golf und beste Stimmung! So lassen sich die vergangenen zwei Tage bei den Grosse Braunsfeldern zusammenfassen.

Den Auftakt zum Golfwochenende machte am Freitag der Karneval meets Golf Sponsoren-Cup im Golfclub Clostermanns Hof. Unter strahlend blauem Himmel ließen die Sponsoren nach 18 Loch Top Golf den Tag bei köstlichem Essen und bester Unterhaltung ausklingen. Am Samstag fand das 15. Karneval



meets Golf Benefiz-Turnier statt, wirklich ein Event der Superlative. Das Sponsorenfeld wurde durch die MBS Logistics GmbH angeführt und mit ihnen noch viele andere Sponsoren die zu ihrem Verein, den großen Braunsfelder standen. Auch die vielen, vielen Helfer, die an beiden Tagen wirklich hart für die beiden Turniere arbeiteten, haben ein großes Dankeschön verdient, denn hier bedeutet der alte Spruch „ohne Euch wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen“ genau das was der Spruch aussagt. Der Transport von Equipment, die ganzen Getränke.... Nur mal so als Beispiel und ich glaube nicht, dass dies von einem anderen Turnier getoppt wird: 1000 kg, also 1 Tonne Würfel Eis. An beiden Tagen waren alle Drinks eiskalt!



Alle Teilnehmer waren total gut drauf. Rainer Tuchscherer, der Präsident der Große Braunsfelder hatte einmal wieder ein großes Turnier zelebriert. Mit Unterstützung von Johannes Steckel von der MBS-Logistik. Eine perfekt inszenierte Siegerehrung, eine große Versteigerung und die Party konnte beginnen. Und auch hier hatten sich die Braunsfelder richtig gut vorbereitet. Schließlich ist der Verein nicht umsonst einer der führenden im Kölner Karneval.

Überall Stehtische, Barhocker Theken mit eiskaltem DOM Kölsch. Eine wunderbare Sommernacht. Übrigens: Apropos Versteigerung.



oben: Pro Gast Mitarbeiter beim Rinderhüfte schneiden und Dr. Uwe Streck - mittig: Ernst Vleer mit Johannes Steckel und Alexander Thelen - unten: Fleisch-Parade und wir meinen, sag es durch die Blume

Auch hier stellte Horst Kordes, an dem Abend in Begleitung von Gattin Karina wieder eines seiner Kunstwerke zur Verfügung. Für den guten Zweck. Das Bild ergab für die Spende einen Umsatz von 3.500 €. Aber zurück zum Golf. Die Mischung machts. Viele Firmen Vorstände,

Karnevalisten, Vertreter der Medien und Politiker. Die Braunsfelder um Präsident Tuchscherer haben es geschafft, einen Querschnitt der Kölner Gesellschaft für ein wirklich tolles Golfspecktakel zu begeistern.

❖ Bericht Ernst Vleer - Bilder Ernst Vleer

DAS  ORIGINAL
ORIGINAL SERVIERT

FÜR ALLE, DIE DAS ORIGINAL LIEBEN.

COKE AUS DER KLASSISCHEN GLASFLASCHE.





SELGROS
cash & carry

www.selgros.de

HIER KAUFEN PROFIS & GENIESSER

PARTNER DER GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

Alles aus einer Hand. 60.000 Food und Non Food Artikel.

Persönliche Beratung und Betreuung von A – Z.

Abgerundet von unserem eigenen Zustellservice.

2 x in Köln für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SELGROS Cash & Carry
Frechen
Europaallee 35
50226 Frechen
508AD-Frechen@selgros.de

SELGROS Cash & Carry
Köln - Am Butzweilerhof
Von-Hünefeld-Straße 100
50829 Köln
548AD-Butzweilerhof@selgros.de